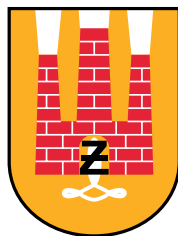




ŻYRARDÓW

WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

zyrardow.pl



ŻYRARDÓW

WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN



**PROGRAM
REGIONALNY**
NARODOWA STRATEGIA SPÓJNOŚCI

Mazowsze.
serce Polski

UNIA EUROPEJSKA
EUROPEJSKI FUNDUSZ
ROZWOJU REGIONALNEGO



„Żyrardów – Fabrik der Möglichkeiten – wirtschaftliche Vermarktung Masowiens“

Freies Exemplar realisiert im Rahmen des Projekts „Żyrardów – Fabrik der Möglichkeiten – wirtschaftliche Vermarktung Masowiens“. Das Projekt wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung im Rahmen des Regionalen Operationsprogramms der Woiwodschaft Masowien 2007-2013 mitfinanziert.



Adam Struzik
MARSCHALL DER WOIWODSCHAFT MASOWIEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Żyrardów ist eins der sich am schnellsten entwickelnden Stadtzentren in Masowien. Sie ist eine Stadt mit großem Potenzial und großen Anforderungen, die einen Erfolg in der Zukunft verspricht. Die Verwaltung von Żyrardów und ihre Bewohner wissen sehr gut, welch große Macht in der Innovation, im unternehmerischen Geist und Arbeitsamkeit liegt, weil gerade auf solchen Fundamenten vor 200 Jahren die Stadt entstand, und die Stadt schätzt diese Eigenschaften bis heute.

Die Stadt wurde dank dem Mut der tapferen Menschen gegründet, die im masowischen Flachland von Anfang an ein mit Leben pulsierendes Industriezentrum aufbauten. Zum Keim der Leinenfabrik, die hier entstand, wurde die Erfindung der mechanischen Spinnmaschine von Filip de Girard. Eine tägliche, schwierige Arbeit von menschlichen Händen – von Spinnerinnen, Bedienerinnen von Spulen sowie Handwerkern – baute die Größe dieser Stadt und war entscheidend für seinen speziellen Charakter.

Heutzutage pflegt Żyrardów seine besten Traditionen, geht aber auch mit dem Zeitgeist, setzt auf moderne Technologien und innovative Arbeitsmethoden, trägt bedeutsam zur Entwicklung des unternehmerischen Geistes in unserer Region bei.

Ich übergebe die „Wirtschaftsbroschüre von Żyrardów“ in Ihre Hände und lade Sie herzlich dazu ein, in dieser Stadt zu investieren, die sich eines prächtigen Schaffens rühmen kann und immer große Möglichkeiten für das Business und alles, was dazu gehört, schafft.

Ich lade Sie herzlich nach Żyrardów ein!

A handwritten signature in black ink, which reads "Adam Struzik". The signature is written in a cursive, flowing style.



Andrzej Wilk
PRÄSIDENT DER STADT ŻYRARDÓW

Sehr geehrte Damen und Herren,

Żyrardów ist eine Stadt mit außergewöhnlichem Charakter und großem Entwicklungspotenzial. Von anderen Städten unterscheidet sie sich durch einen industriellen Rahmen, der auf den Reichtum der postindustriellen Denkmäler aus dem 19. Jahrhundert zurück geht. Żyrardów gehört zu den wenigen Städten in Europa, die sich einer fast völlig erhaltenen Fabrikansiedlung rühmen können, die ein Modellbeispiel einer industriellen Stadt von der Wende des 19. und des 20. Jahrhunderts ist, die heutzutage das Herz der modernen Stadt ist.

Die dauernden Revitalisierungsprozesse der Fabrikansiedlung erregen die Aufmerksamkeit von immer neuen Investoren, die von dem wirtschaftlichen und touristischen Potenzial der Stadt fasziniert sind. Die Mode, postindustrielle Objekte für Dienst- und Wohnzwecke zu adaptieren, verursachte, dass die Mauern der ehemaligen Fabrik in Żyrardów heutzutage ganz neue Funktionen haben und dadurch, dank der sorgfältigen Revitalisierung, das frühere, imponierende Aussehen wieder bekommen. Eine dynamische Entwicklung der Stadt entspricht perfekt den Erwartungen von sowohl polnischen als auch ausländischen Investoren. Eine attraktive Lage zwischen Warschau und Lodz, systematischer Wirtschaftswachstum und perfekt gelegene Investitionsgebiete zeugen davon, dass Żyrardów ein idealer Ort zur Investition ist.

Wir schaffen ein sehr freundliches Klima für neue Investitionen, wir bewerben uns aktiv um immer neue Investoren, wir verstehen die privat-öffentliche Partnerschaft positiv und wir kümmern uns um die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen. Was große Investitionen anbelangt, die viele Arbeitsplätze schaffen werden, können wir Unterstützung bei der Erhöhung der Attraktivität des Gebiets anbieten, für das sich der potenzielle Investor interessiert, wie etwa bei der besseren Kommunikationszugänglichkeit und Straßeninfrastruktur sowie bei dem Ordnen des Gebiets um die Investition. Ich hoffe, dass diese Publikation Ihnen nicht nur Informationen über das Wirtschaftspotenzial von Żyrardów vermittelt, sondern auch, dass sie Ihr Interesse an der Stadt in einem solchen Maße erweckt, dass Sie die Stadt werden kennen lernen wollen.

Auf Wiedersehen in Żyrardów!

A handwritten signature in black ink that reads "Andrzej Wilk". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Inhaltsverzeichnis

Zukunftsinvestitionen	8
Strategische Lage	10
Günstige Verkehrsverbindungen	12
Günstiges Investitionsklima	14
Polnisches Business in Żyrardów	18
Die Stadt ist wohlwollend	22
Ausländische Investitionen in Żyrardów	24
Hoffnung setzen wir auf Żyrardów	28
Unterstützung für Investoren	30
Moderne Infrastruktur	32
Hochqualifiziertes Personal	36
Hohe Bildungsqualität	38
Menschenpotenzial	41
Industrielle Traditionen von Żyrardów	42
Touristische Perle Masowiens	44
Interessante Tatsachen	50
Żyrardów – der Preisträger prestigöser Preise	52
Entwicklungsrichtungen	54
Informationen zu Adressen	56
Żyrardów kurz und bündig	58



S. 8 Zukunfts- investitionen

Über die Investierungsbedin-
gungen in Żyrardów erzählt der
Präsident der Stadt **Andrzej Wilk**.



S. 18 Polnisches Busi- ness in Żyrardów

Polnische Investoren,
die ihre Tätigkeit
in Żyrardów führen.



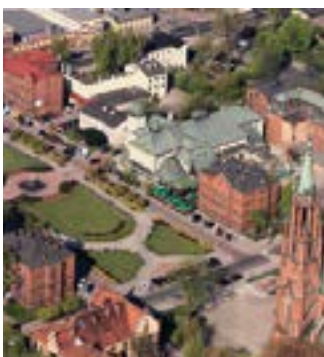
S. 24 Ausländische Investitionen in Żyrardów

Informationen über
die ausländischen Investoren,
die in der Stadt tätig sind.



S. 28 Vertrauen setzen wir auf Żyrardów

Über die TCL Operations erzählt
der stellvertretende Direktor
der Firma, **Tomasz Olender**.



S. 44 Touristische Perle Masowiens

Einzigartige Denkmäler der
industriellen Architektur, touris-
tische und Erholungsbasis.



S. 58 Żyrardów kurz und bündig

Wichtigste Daten zum Wirt-
schaftspotenzial der Stadt sowie
die Preisliste des Investoren.

Investitionen mit Zukunft



*Warum lohnt es sich, in Żyrardów zu investieren?
Investoren von welchen Branchen fühlen
sich in Żyrardów am wohlsten?
Über die Investitionsbedingungen und die
Entwicklungsstrategie der Stadt erzählt der Präsident
der Stadt Żyrardów ANDRZEJ WILK.*

Investoren von welchen Branchen fühlen sich in Żyrardów am wohlsten? In welche Richtung sollte die Stadt gehen, was die wirtschaftliche Entwicklung anbelangt?

Das einzigartige, postindustrielle Erbe von Żyrardów, dessen Zentrum eine Fabrikansiedlung vom 19. Jahrhundert ist, begründet das Anbinden der Zukunft der Stadt mit Touristik und Entspannung. Dafür spricht auch eine attraktive Lage der Stadt im Tal des Flusses Pisia-Gągolina, in direkter Nähe von großen Waldanlagen, sowie die Tatsache, dass Żyrardów eine der größten Wasserflächen in der freien Luft in der Region hat, nämlich Zalew Żyrardowski.

Die Geschichte der Stadt, die mit einer Leinenfabrik angefangen wurde und die in ihren prächtigen Jahren viele Jahre lang zu den bekanntesten Leinenproduktionszentren im damaligen Europa gehörte, verpflichtet uns dazu, solche Investoren zu unterstützen, die diese wunderbaren Leinentraditionen von Żyrardów fortsetzen wollen. Ich meine auch die Textilindustrie im weitesten Sinne. Am Rande bemerkt: in Żyrardów existiert immer noch ein großes Potenzial für die Entwicklung dieser Branchen in Form von großen Produktionshallen aber auch hochqualifizierten und erfahrenen Arbeitskräften.

In der letzten Zeit, u.a. wegen der sehr attraktiven Grundstückspreise im Vergleich zu anderen Städten, auch an Warschau nähere, genießt Żyrardów großes Interesse seitens der Investoren in der Wohnungsbaubranche. Diese Tendenz – natürlich außer der Entwicklung der Wohnungsbaubranche – ist für uns sehr vorteilhaft, da im Gebiet von Żyrardów ganz viele kleine und mittelgroße Firmen, die in der Baubranche tätig sind, die mit nächsten Investitionen eine Chance für neue Verträge als Unterauftragnehmer haben.

Seit einigen Jahren verbinden wir auch große Hoffnungen für die Entwicklung der Stadt mit der Filmbranche. Genauso wie in der Touristik ist unsere Inspiration die bunte Geschichte der Stadt. Es ist bestimmt keine allgemein bekannte Tatsache, dass hier 1946 einer der ersten Filmproduktionsbetriebe von wissenschaftlichen Filmen entstand und dass ein Bewohner von Żyrardów, Karol Marczak – Regisseur, Kameramann, Pionier des polnischen Naturfilmes seine ersten Produktionen realisierte. Es ist sein Verdienst, dass Żyrardów in der Geschichte der polnischen Kinematographie einen festen Platz hat. An die Nachkriegsfilmgeschichte unserer Stadt anknüpfend, als man vor ein paar Jahren, als man viel davon sprach, eine „Filmstadt“ wie in Deutschland oder in der Tschechischen Republik zu bauen, bereite-

ten wir ein komplexes Angebot vor für die Realisierung eines solchen Vorhabens gerade in Żyrardów. Es ist interessant, dass, als wir um die Bewertung der Realität und der Richtigkeit des Vorhabens baten, wir bei zwei Bühnenbildnern wegen ihrer Meinung nachfragten – Allan Starski und Andrzej Haliński – und dass die beiden meinten, dass die Realisierung dieses Vorhabens in Żyrardów, in der Umgebung der Fabrikdenkmalobjekte, eine sehr interessante Idee ist und dass es sich lohnt, dieses Projekt ins Leben zu rufen.

Die Idee des Baus von der „Filmstadt“ ging letztendlich in ministeriellen Räumen verloren, aber die Erfahrungen und Kontakte, die wir während des Versuchs in unserem Gebiet sammelten, benutzen wir erfolgreich bis heute. Vielleicht weniger spektakulär, mit kleineren Schritten, aber mit ziemlichen Erfolgen verknüpfen wir Żyrardów mit der Filmbranche und sehen dabei eine große Chance für eine gestiegene Entwicklung der Stadt, sowie für bedeutsame Vorteile, was die Vermarktung und den Bau eines positiven Images der Stadt betrifft. Man soll hier bestimmt erwähnen, dass Żyrardów ab 2011 der Sitz von der einzigen Filiale der prestigeträchtigen Schule von Andrzej Wajda (Wajda School) ist.

Konsequent wird die Marke Żyrardów aufgebaut als eine Stadt, die filmfreundlich ist und die heutzutage gerne von Filmteams besucht wird – sowohl von jenen, die kleine Projekte wie Werbespots machen, als auch von solchen, die an großen Werken arbeiten wie etwa dem Film über Lech Wałęsa von Andrzej Wajda. Zusammenfassend meine ich, dass Investoren, die mit allen Aspekten der Filmbranche zusammen arbeiten, in Żyrardów eine sehr gute Grundlage für eine solche Tätigkeit haben. Außerdem, wenn sich ein Investor finden würde, der an der Realisierung vom einmal überlegten „Zentrum für Fernseh- und Filmproduktion“ interessiert wäre, sind wir auch für eine Zusammenarbeit offen.

***Haben die von Ihnen genannten Branchen spezielle Vorzüge?
Können nur solche Investoren in Żyrardów sich gut entwickeln?***

Żyrardów ist eine stark urbanisierte Stadt mit einer ziemlich kleinen Fläche. Wir haben keine großen Gebiete, wo wir unbegrenzt alle Wirtschaftsobjekte platzieren könnten, die daran interessiert wären,

ihre Firmen in der Stadt zu lokalisieren. Dieses verursacht, dass wir versuchen, klug und sinnvoll Investitionspartner auszusuchen, damit unser Potenzial – mit Vorteil für beide Seiten – am besten benutzt wird.

Das bedeutet aber nicht, dass nur die von mir vorhin erwähnten Branchen eine Zusammenarbeitsebene sein können. Wir sind für unterschiedliche Investitionen offen, unter der Bedingung, dass sie positiven Einfluss auf die Entwicklung der Stadt und den lokalen Arbeitsmarkt haben. Diese zwei Elemente haben für uns eine Schlüsselbedeutung.

Welche Kosten muss ein potenzieller Investor tragen, um seine Tätigkeit in Żyrardów aufzunehmen?

Diese Kosten sind mit dem Charakter der Tätigkeit unmittelbar verbunden, deswegen ist es auch schwierig zu generalisieren und Summen zu nennen. Ich kann nur einige Angaben machen, die bestimmt einen Einfluss auf den Finanzplan haben sollten. Die Preise von Grundstücken, die in Żyrardów angeboten werden, fangen schon bei 120 PLN/m² an. Wenn man Dienstleistungsräumlichkeiten pachtet, beträgt die Summe ab 7,23 PLN/m². Ein nächster wichtiger Faktor, der mit der Wirtschaftstätigkeit verbunden ist, ist die Höhe der Immobiliensteuer. In Żyrardów beträgt sie im Moment 0,88 PLN/m² an Grundsteuer und 22,82 PLN/m² an Steuer, die mit der Wirtschaftstätigkeit verbunden sind. Sicherlich sind auch von der Perspektive des Investors die Preise für Wasser und die Abwasserabfuhr wichtig – sie betragen im Moment 3,34 PLN (Netto)/m³ und 7,94 PLN (Netto)/m³.

Wenn man die Nähe der Warschauer Agglomeration berücksichtigt – mit der neu aufgemachten Autobahn A2 fährt man nicht länger als 30 Minuten nach Warschau – sind die Preise von Grundstücken in unserer Stadt sehr attraktiv. Ich glaube, es ist die letzte Chance, in Żyrardów bei solchen vorteilhaften Umständen zu investieren. Wir erwarten, dass in den nächsten Jahren die sich immer ausbreitende Agglomerationsphäre von Warschau zu bedeutendem Preisanstieg auch in Żyrardów führt.

Strategische Lage

Żyrardów ist im Zentrum Polens lokalisiert, ist eine der Städte der Woiwodschaft Masowien, der sich am schnellsten entwickelnden Region Polens.

Eine günstige Lage von Żyrardów verursacht, dass sich in einer vergleichbaren Entfernung sowohl die größten Städte Polens, die Landesgrenze als auch die wichtigsten europäische Metropolen befinden.



ŻYRARDÓW KURZ UND BÜNDIG

Fläche.....	14,35 km ²
Bevölkerung zusammen.....	41 526
Männer.....	19 455
Frauen.....	22 071
Personen im Arbeitsalter.....	27 661
Personen vor dem Arbeitsalter.....	6 302
Registrierte Arbeitslose.....	2 069 (7,8%)
Anzahl der registrierten Wirtschaftsobjekte.....	5353
Dienstleistungen.....	4320
Industrie und Bau.....	1007
andere.....	26

Alle Daten zu Bewohnern kommen aus einer GUS-Studie vom 31. Dezember 2011.

KLIMA

Durchschnittsjahrestemperatur..... 7,9°C

Wärmster Monat Juli

(Durchschnittstemperatur: von 16°C do 17,5°C)

Kältester Monat Januar

(Durchschnittstemperatur: von -2,5°C do - 4°C)

Jahrestemperaturamplitude..... 22°C

Zeit ohne Frost: Juni-September..... VI-IX

Anzahl der kalten Tage..... 30-45

Anzahl der heißen Tage

(Höchststemperatur über 25°C)..... 35-40

Vegetationszeit..... 210-220 Tage

Durchschnittssumme vom Regen..... 550 mm

Tage mit Schneedecke..... 80 Tage

ENTFERNUNG VON GEWÄHLTEN STÄDTEN POLENS:

Białystok.....	248 km
Danzig.....	379 km
Krakau.....	322 km
Lublin.....	207 km
Lodz.....	87 km
Posen.....	267 km
Warschau.....	46 km
Breslau.....	313 km



ENTFERNUNG VON STAATSGRENZEN:

Weißrussland.....	254 km
Ukraine.....	300 km
Russland.....	305 km
Deutschland.....	429 km
Slowakische Republik.....	432 km
Tschechische Republik.....	336 km
Litauen.....	356 km



ENTFERNUNG VON GEWÄHLTEN STÄDTEN EUROPAS:

Athen.....	2295 km
Berlin.....	533 km
Budapest.....	671 km
Dublin.....	2203 km
Helsinki.....	1107 km
Kiew.....	803 km
London.....	1592 km
Madrid.....	2812 km
Minsk.....	597 km
Moskau.....	1300 km
Oslo.....	1376 km
Paris.....	1549 km
Petersburg.....	1282 km
Rom.....	1762 km
Istanbul.....	2147 km
Stockholm.....	1426 km
Wien.....	650 km
Vilna.....	508 km

Żyrardów – im Zentrum Europas

Żyrardów liegt auf der Route, die den Osten mit dem Westen Europas verbindet. Dank dieser günstigen Lage erreicht man die Stadt leicht sowohl mit dem Auto als auch mit der Bahn und per Flugzeug. In der Nähe von Żyrardów verläuft die Autobahn A2 und eine Bahnroute, in der Nähe liegen auch drei internationale Flughäfen.

Die perfekte Lage der Stadt Żyrardów ist einer seiner größten Vorteile, die man berücksichtigen soll, wenn man eine mögliche Investition in dieser Stadt erwägt. Die Tatsache, dass die zwei großen Agglomerationen, Warschau und Lodz, in der Nähe liegen, und dass man mit der Autobahn in nur kurzer Zeit zu ihr gelangen kann, sowie der einfache Zugang zu den drei internationalen Flughäfen entscheiden über die Kommunikationsattraktivität dieser Stadt.

Straßentransport

Aus Warschau gelangt man nach Żyrardów am einfachsten mit der vor Kurzem gebauten Autobahn A2. Man kann auch alternative Routen aussuchen, wie etwa die Woiwodschaftsstraße Nummer 719, die durch Pruszków und Grodzisk Mazowiecki verläuft, oder die Landesroute Nummer 8 durch Mszczonów und Radziejowice. Mit der A2 gelangt man auch aus Żyrardów nach Lodz. Wenn man aber ökonomisch reisen will, kann man wahlweise statt der Autobahn die Landesroute Nummer 72 durch Skierniewice wählen. Żyrardów ist durch die Landesstraße Nummer 50 durchgeschnitten. Wenn man sie weiter in Richtung Südosten fährt, gelangt man durch Mszczonów an Grójec und weiter, auf der Straße Nummer E77 nach Radom. Wenn man sie 50 Kilometer weiter in Richtung Norden fährt, kommt man, indem man an Sochaczew vorbei fährt, in Ciechanów an. 2012 wurde die 15 km lange Ringstraße von Żyrardów fertig (Kosten von ca. 200 Millionen PLN).

Bahntransport

Żyrardów ist eine der Stationen auf Bahnrouten zwischen Warschau und Lodz sowie zwischen Lodz und Kattowitz. Die Fahrt aus Żyrardów nach Warschau wird von den Bahngesellschaften Koleje Mazowieckie, PKP Intercity und Przewozy Regionalne organisiert. Diese Verbindung wird gerne von Personen benutzt, die in der Hauptstadt lernen oder arbeiten und in Żyrardów wohnen. Die Bahnstation wurde 1922 nach dem Plan von Romuald Miller gebaut. Man soll wissen, dass die Bahnroute Nummer 1, bei der die Station Żyrardów liegt, eine der ältesten Bahnrouten in Polen ist. Sie entstand Mitte des 19. Jahrhunderts als Bahn Warschau-Wien. Sie war die erste Bahnroute auf Gebieten des damaligen Königsreiches Polen und die zweite im Russischen Imperium. Sie verband Warschau mit der Grenze zur von Österreich annektierten Teil Polens.

Flugtransport

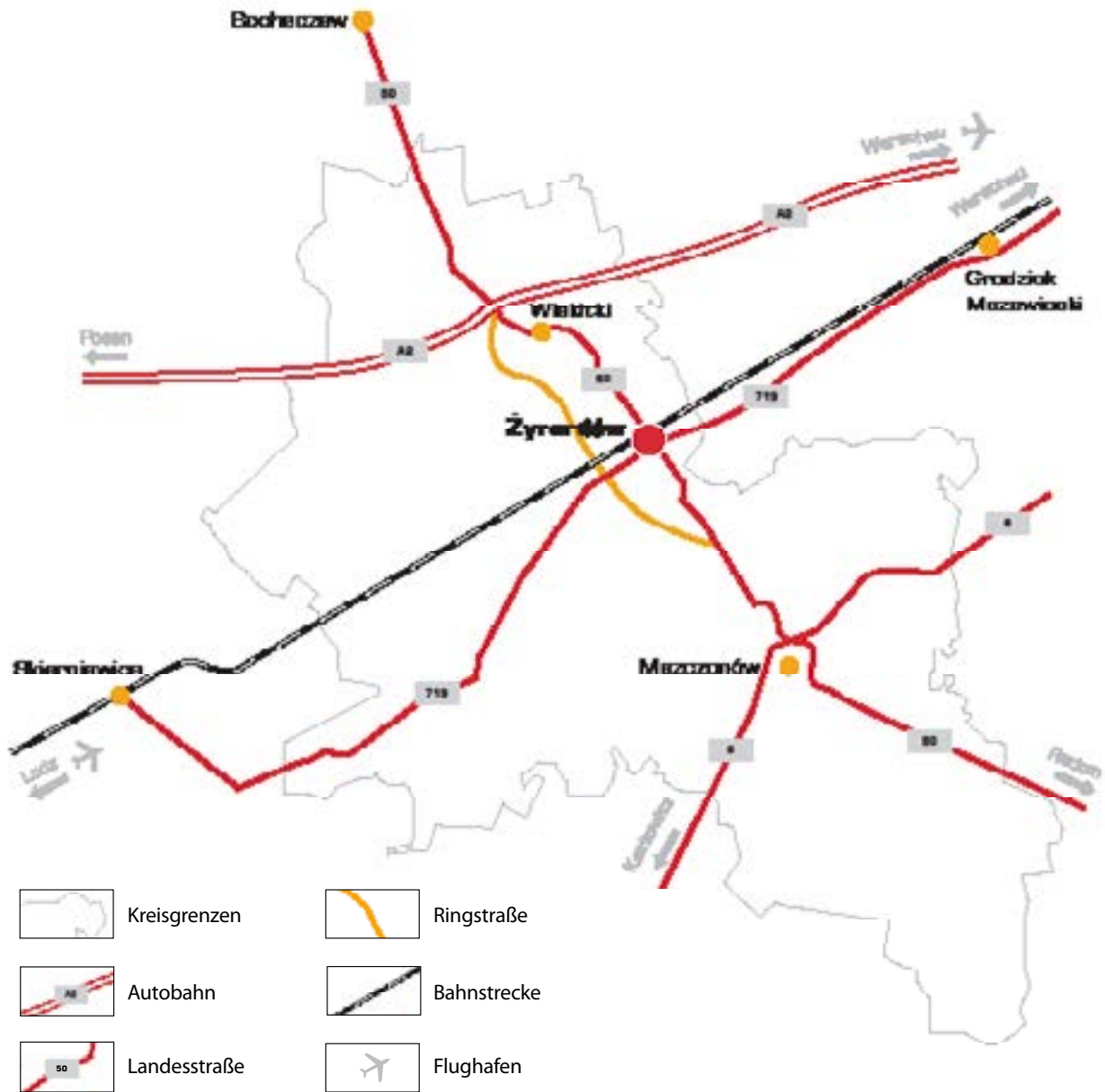
Dank der Lage der drei internationalen Flughäfen unweit von Żyrardów gelangt man leicht hierher aus mehreren Ländern der Welt. Direkte Verbindungen werden durch den Fryderyk-Chopin-Flughafen in Warschau, den neu entstandenen Flughafen Modlin sowie Władysław-Reymont-Flughafen in Lodz bedient.

VIER ROUTEN NACH WARSCHAU:

- Autobahn A2
- Landesstraße Nummer 8
- Woiwodschaftsstraße Nummer 719
- Bahnroute Warschau–Kattowitz, Warschau–Lodz

DREI FLUGHÄFEN:

- Fryderyk-Chopin-Flughafen in Warschau 40 km
- Flughafen in Modlin 60 km
- Władysław-Reymont-Flughafen in Lodz 90 km



Günstiges Investitionsklima

Żyrardów ist ein Traumplatz für den Anfang von Businessunternehmen mit touristischen, Spinn-, Bau- und Filmcharakter.

Die Stadt gehört zu der sich am dynamischsten entwickelnden Zentren in Masowien.

In ihrem Gebiet funktionieren 5.300 Wirtschaftsobjekte.

Touristische Branche. Postindustrielle Denkmäler

Żyrardów ist ein richtiges Paradies für Investoren, die ihre Tätigkeit in der touristischen Branche entwickeln wollen. Żyrardów ist heutzutage eine der originellsten und schönsten Städte Polens. In ihr befindet sich das einzigartige komplett erhaltene postindustrielle Komplex in europäischer Skala vom 19. Jahrhundert. Das Komplex, das aus ca. 100 Wohngebäuden, Gebäuden des öffentlichen Nutzens und Postfabrikobjekten besteht wurde nach Entscheidung des Präsidenten der Republik Polen Bronisław Komorowski auf die prestigeträchtige Liste der polnischen Geschichtsdenkmäler eingeführt, und in der Zeit, wenn postindustrielle Objekte gern besucht werden, wird die Fabrik zu einer der interessantesten Sehenswürdigkeiten in internationaler Skala. 2012 wurde die Fabrikansiedlung im Wettbewerb der Europäischen Kommission mit dem Titel des Besten Europäischen Touristischen Ziels EDEN ausgezeichnet, was als Bestätigung ihrer Attraktivität verstanden werden kann. Ein großer Vorteil von Żyrardów ist seine Lage im Flachland mit außergewöhnlichen Landschaften und in unmittelbarer Nähe von Erholungsgebieten, u.a. Waldgebieten und von Flüssen Rawka und Pisia-Gągolina. In der unmittelbaren Nähe der Stadt befindet sich auch Zalew Żyrardowski, an dessen Ufer sowohl Stadtbewohner als auch Touristen gern ihre Freizeit verbringen. Interessant sind bestimmt die von der Stadt angebotenen Grundstücke, die dem Bau von Erholungs- und Sportobjekten, Hotels und gastronomischen Objekten am Ufer des Zalew Żyrardowski gewidmet sind.



UNTERSTÜTZUNG FÜR INVESTOREN

Żyrardów bewirbt sich aktiv um neue Investoren und, was damit verbunden ist, um das Schaffen von neuen Arbeitsplätzen. In der Stadt herrscht eine businessfreundliche Atmosphäre, sie ist auf alle Handlungen im Rahmen der öffentlich-privaten Partnerschaft offen. Żyrardów bietet den zukünftigen Investoren sehr günstige Investitionsgebiete, die für mit der Touristik und Erholung sowie mit Bau- und Filmbranchen verbundene Tätigkeit gedacht sind. Was die großen Unternehmen anbelangt, die mit Ausbau des Arbeitsmarktes verbunden sind, bietet die Stadtverwaltung Unterstützung bei größerer Attraktivität des Gebiets, an dem der Investor interessiert ist. Dieses bezieht sich auf Verdichtung und bessere Zugänglichkeit des Kommunikationsnetzes, auf eine Verbesserung der Straßen-, Wasser-, Abwasser- und der Energieinfrastruktur.

Baubranche. Einmal Fabriken, heutzutage Lofts

In einer Stadt, die während der Kriegshandlungen im 20. Jahrhundert keine größeren Schäden erlitt, befinden sich mehrere gut erhaltene Gebäude aus rotem Backstein, sowohl Wohngebäude als auch postindustrielle Bauten. Investoren sanieren postindustrielle Gebäude, die noch vor kurzem ganz in ruiniert waren, schaffen in ihren Innenräumen exklusive Lofts und Räumlichkeiten zu Dienst- und Handelsleistungen sowie für kulturelle Arbeit. Das spektakulärste Beispiel dafür kann Stara Przędzalnia (dt. Alte Spinnerei) sein – das Gebäude von Leinenspinnerei aus dem 19. Jahrhundert, das in der Fabrikansiedlung liegt. Auch Nowa Przędzalnia (dt. Neue Spinnerei, jetzt die sog. de Girard Lofts) wurde in Wohnungen mit hohem Standard umgewandelt. Im Gebiet von Żyrardów existieren unbegrenzte Investorenmittel – ca. 600 lokale Firmen von der Baubranche, die ihre Dienstleistungen als Unterauftragnehmer anbieten können. Großen Spielraum haben auch Investoren, die den Bau von Wohnobjekten planen. Die Stadt kommt ihnen entgegen und bietet mehrere Grundstücke mit technischer Erschließung, die dem Einfamilien- und Mehrfamilienwohnungsbau gewidmet sind.



Textilbranche. Polnische Leinenhauptstadt

Der Keim von Żyrardów in 30er Jahre des 19. Jahrhunderts war die mechanische Leinenspinnerei. Kein Wunder, dass trotz des ganzen Geschichtswirrwarr und Änderungen man noch heute Leinen produziert. Der Stoff hat viele Vorteile: ist natürlich, gegen das Reiben und Ziehen resistent, sehr widerstandsfähig. Er nimmt sehr gut Feuchtigkeit an, hat auch antibakterielle Eigenschaften, verursacht keine Allergien und lädt sich nicht elektrisch auf. Die Traditionen von Leinenproduktion werden heutzutage von solchen Firmen wie tex-len plus fortgesetzt, einer Firma, die sich auf die Produktion der Leinenprodukte für Innenräumlichkeiten spezialisiert, Lnianie Tkaniny Żakardowe von Andrzej Borzykowski, die Jaquard- und glatte Stoffe anbietet, oder Żyrardów. Fabryka Lnu, die Leinenware produziert.

Filmbranche. Wir drehen Żyrardów auf

Einzigartige Architektur der Stadt wird zum Bühnenbild für viele Filmprojekte von unterschiedlichem Charakter. Soziale und wirtschaftliche Änderungen können ein interessantes Thema für Dokumentationsfil-



ANZAHL VON WIRTSCHAFTSSUBJEKTEN IM PRIVATEN SEKTOR

1. Handel und andere Dienstleistungen	2438
2. Bau und mit der Immobilienbranchenbedienungs verbundene Tätigkeit.....	848
3. Industrielle Verarbeitung.....	377
4. Transport und Magazinswirtschaft	367
5. Bildung, professionelle, wissenschaftliche und technische Tätigkeit	499
6. Gesundheitsschutz und soziale Hilfe	253
7. Finanz- und Versicherungstätigkeit.....	187
8. Information und Kommunikation	140
9. Unterkunftswesen, gastronomische Diensten, Kultur, Unterhaltung, Entspannung	205
10. Öffentliche Administration und Staatschutz	19

Daten: GUS vom 31. Dezember 2011

memacher und eine Inspiration für Drehbuchautoren werden. Kein Wunder, dass der bekannteste polnische Regisseur, der einen Oscar für sein Lebenswerk bekommen hat, Andrzej Wajda, gerade Żyrardów als einen idealen Ort zur Gründung der Filiale der Wajda-Schule. Wajdas Schule ist eine Elitebildungsinstitution, die 2001 in Zusammenarbeit mit dem Regisseuren Wojciech Marzewski gegründet wurde. Die Schule realisiert eine originelle Arbeitsmethode, die Verbindung von Bildung und Filmproduktion ist. Es bewerben sich Menschen aus der ganzen Welt um die Möglichkeit, in der Schule zu lernen. Ob man angenommen wird, wird entschieden durch sein eigenes Filmschaffen oder Erfahrung in einer anderen künstlerischen Branche. Bisher kamen aus der Wajda Schule über 50 Dokumentar- und Spielfilme, 200 Etüden, die in den größten Festivals gezeigt und ausgezeichnet wurden, u.a. während des Berlinale, San Sebastian, Karlsbad, Hot-Docs, IDFA und DOK Leipzig. Die Schule wurde zum Europäischen Filmpreis nominiert. Schirmherrschaft über die Schule hat die Europäische Filmakademie. Seit 2011 hat die Schule ihre Filiale in Żyrardów. Über die visuellen Vorteile der Stadt erzählen zwei bekannte Bühnenbildner – Allan Starski und Andrzej Haliński. Der Beweis für ihr Filmpotenzial sind Filmproduktionen, die bereits in der Stadt und in ihrer Um-



ŻYRARDÓW,
A. MICKIEWICZA 59-61

FLÄCHE
17 554 M²

TOURISTENFREUNDLICH



**Das Zentrum für
Investorenbedienung
Stadtamt Żyrardów**

pl. Jana Pawła II Nr. 1
98-300 Żyrardów
Tel.: + 48 46 858 15 04
Tel.: + 48 46 858 15 48
Fax: + 48 46 858 15 11

E-Mail: coi@zyrardow.pl
www.inwest.zyrardow.pl

Der Grundstück befindet sich im südlichen Teil von Żyrardów, ist sehr attraktiv, was die Entwicklung der Touristen- und Reedendienstleistungen anbelangt. Die Lage in der Nähe von Żelazów Żyrardowski, mit einem Sommersport- und Erholungszentrum mit einem Stadtstrand, in der Nähe des Flusses, Schrebergärten sowie eines Reitzentrums. Ein nächster Vorteil sind sehr gute Verkehrsmöglichkeiten (Gebiet in der Gabelung der Landesstraße Nummer 50). In der nächsten Umgebung mauerische Grünanlagen mit Einfamilienbebauung.



Polnisches Business in Żyrardów

Polnische Firmen, die in Żyrardów tätig sind, setzen erfolgreich industrielle Traditionen der Stadt fort. Unter Landesunternehmen kommen Textilbrancheunternehmen voran, die Leinen- und andere Textilwaren produzieren. Sehr expansionsfreudig handeln auch Bau-, Wohnungsbau- und Kunststoffbranchen.

Fortschrittlichkeit und Tradition

Ähnlich wie in den letzten zweihundert Jahre bleibt Leaderbranche der Textilindustrie. Mit zugänglichen Mitteln und hochqualifiziertem Personal unternehmen die Firmen aus diesem Sektor die Herausforderungen der modernen Zeiten – sie schaffen neue Lösungen und führen die an die immer größer werdenden Anforderungen der Kunden auf den Markt ein. Unter den Unternehmen der Textilindustrie findet man Lniane Tkaniny Żakardowe von Andrzej Borzykowski, ein Unternehmen, das traditionelle Jaquardstoffe herstellt, Arlen S.A., eine Firma die Bekleidung zu speziellen Zwecken herstellt, u.a. für die Feuerwehr, Chirurgen oder uniformierte Dienste. Eine starke Gruppe gestalten auch Firmen aus der Wohnungsbaubranche. Unternehmen aus diesem Sektor werden von der Stadt mit mehreren postindustriellen Bauten angelockert, die adaptiert und in luxuriöse Lofts umgewandelt werden. Hilfsmittel liefern professionelle Baufirmen, die in der Stadt tätig sind. Unter den dynamisch handelnden Unternehmen soll man auch die Fabrik der Styroporwaren nennen (pl. Fabryka Wyrobów Styropianowych Sp. z o.o.), die in der Kunststoffbranche tätig ist.

Wajda-Schule in Żyrardów

Können gute Filme außerhalb von Warschau entstehen? Ja, am besten in Żyrardów! Wegen der postindustriellen Architektur und des originellen urbanistischen Plans, der in unveränderter Form seit dem 19. Jahrhundert blieb, können die Gebiete von Żyrardów als malerisches Bühnenbild für alle Filmprojekte benutzt werden – von Geschichts- und modernen Spielfilmen, durch Dokumentarfilme, die vom heutigen Leben der Polen erzählen, bis hin zu Kurzfilmen. Kein Wunder, dass hier die Filiale der Wajda-Schule und des Wajda-Studios funktionieren.

STARA PRZĘDZALNIA SP. Z O.O.

ul. 1 Maja 41D, ul. Nowy Świat 8, 96–300 Żyrardów
www.staraprzędzalnia.pl

Investor von einem außergewöhnlichen Unternehmen – Sanierung des Leinenwerks vom 19. Jahrhundert, des ältesten Gebäudes in Żyrardów. Der Bau wurde 1829 angefangen, die Sanierung fing 2003 an. Heutzutage befinden sich in der Ansiedlung vom 19. Jahrhundert luxuriöse Lofts sowie Dienstleistungs- und kulturelle Tätigkeit.

Hauptauftragnehmer der Sanierung ist MATBUD A.P.B Sp. j.



ŻYRARDÓW. FABRYKA LNU SP. Z O.O.

ul. Dittricha 22, 96–300 Żyrardów
www.fwlinen.com.pl

Eine Firma mit 180-jährigen Tradition in Leinenproduktion. Im ihren Angebot befinden sich Kleider-, Dekorations- und spezielle Stoffe, Tisch- und Bettbezugsammlungen, Sammlungen zu speziellen Zwecken (z.B. Hochzeiten) sowie Werbegadgets (z.B. Weinverpackungen, gedruckte Taschen). Sie bietet auch Webe- und Schneiderdienstleistungen. Jedes Jahr bietet die Firma eine neue Sammlung an, eine von ihnen wurde von Magda Gessler entworfen. Leinenwaren kann man in einem Firmenladen kaufen. Das Nähen von gewählten Stoffen kann man auch bestellen.

POMONA COMPANY LTD. SPÓŁKA Z O.O.

ul. Limanowskiego 49a, 96–300 Żyrardów
www.pomona.pl

Die Firma ist ein Produzent von einträufelten Taschentüchern, die für die Konzerne BP, PLL LOT und McDonald's produziert werden. Sie produziert auch Taschentücher für die Autobranche, zum Beispiel zum Putzen der Polsterung, Armaturenbretter sowie Kompressen zur Desinfektion der Haut vor Operationen. Die Firma ist einziger Produzent von absorbierenden Fleischtabletten. Sie produziert auch Einweggeschirr – Teller, Besteck, Gläser und Tabletten – für Konzerne wie Linpac Plastics, Huhtamaki, Tesco oder Kaufland. Sie bietet auch das Füllen von Werbütchen, die nachher z.B. in Zeitungen eingeklebt werden. Sie funktioniert in Żyrardów seit 10 Jahren. 2011 stellte sie ca. 100 Personen an.

TEX-LEN PLUS

ul. Dittricha 10 E, 96–300 Żyrardów
www.texlenplus.com.pl

Eine dynamisch funktionierende Firma, die seit 1992 auf dem Markt tätig ist. Sie spezialisiert sich auf Produktion von exklusiven Leinensammlungen für Innenräume, die mit dem Logo „Lniany Zaulek“ benannt werden. Die Firma produziert Tischdecken, Bettbezüge, Jalousien, Decken und Saunenausrüstung. Alle Leinenprodukte werden aus Leinen in natürlichen grauen und weißen Farben auf traditionelle Weise hergestellt. Die Firma leitet Groß- und Einzelhandel auch für Export – nach Frankreich, Großbritannien, Deutschland, USA, Kanada und Südafrika. Ihr Internetladen befindet sich auf: www.lnianyzaulek.com.



**FWS FABRYKA WYROBÓW
STYROPIANOWYCH SP. Z O.O.**

ul. Dittricha 10, 96–300 Żyrardów
www.styropianfws.pl

Produzent von Styroporplatten hoher Qualität, die zur Isolation von Wänden, Boden und Dächern von Gebäuden sowie als Kern der Schichtenplatten benutzt werden. Die Firma bietet auch Dienstleistungen in Lieferung der Materialien zu gewissen Plätzen. In der Firma arbeiten im Moment ca. 30 Personen.



DIAMOND BUILDING DEVELOPMENT SP. Z O.O.

ul. Mireckiego 27, 96-300 Żyrardów
www.dbd.com.pl

2009 gab die Firma ihren ersten Bau ab – einen Mehrfamilienbau im Zentrum der Stadt bei ul. Mireckiego und Aleja Partyzantów. Jetzt wird das Gebäude mit 46 Wohnungen von 30m² bis 55 m² bei ul. J. Froehlich realisiert. Das Ende der Investition ist auf 2013 geplant. Der Investor unterstreicht originelle Form, gute Qualität von Stoffen sowie stabilen Preis der Wohnungen.

**ANDRZEJ BORZYKOWSKI
LNIANE TKANINY ŻAKARDOWE**

ul. Dittricha 10 C, 96–300 Żyrardów

Die seit 1999 existierende Firma setzt die Tradition von Leinenindustriewerke fort. Die Firma produziert Jaquard- und glatte Stoffe, Leinen- und Leinen- und Baumwollstoffe. In ihrem Angebot befinden sich Stoffe wie u.a. Tischdecken-, Möbel-, Tuch-, Kleider- und Dekorationsstoffe. Sie stellt 9 hochqualifizierte Mitarbeiter an, die in heutzutage seltenen Berufen arbeiten, die mit der Textilbranche verbunden sind. Kunden der Lniane Tkaniny Żakardowe sind vor allem Landeskонтрактanten.

MUSI NOVUM SP. Z O.O.

ul. 1 Maja 43A, 96–300 Żyrardów
www.musinovum.pl

Behindertengenossenschaft, die seit 1952 funktioniert, deren Tätigkeit drei Äste umrahmt: das Nähen von Arbeitsbekleidung (Fütterjacken, Hemden, Schürzen), Dienstleistungen zum Schutz vom Gut, öffentlichen und postindustriellen Objekten und Dienstleistungen zur Archivierung von Akten, bei Kunden und in eigenen Objekten.

ARLEN S.A.

ul. Makowa 6, 96–300 Żyrardów
www.arlen.pl

Produzent von Bekleidung zu speziellen Zwecken. Arlen produziert Bekleidung für die Armee, Polizei, Feuerwehr, Grenzschutzpersonal, Medizinpersonal und spezielle Bekleidung, u.a. für Personen, die in schwierigen Verhältnissen arbeiten – schwer brennbare, antielektrostatische, die vor Chemikalien schützen, und Warnkleider. Die Firma bietet ein volles Spektrum an: vom Konzept, durch Visualisierung, Dokumentation, Produktion bis hin zur Logistik der fertigen Produkte. Sie existiert seit 1995, Produktionswerke der Firma befinden sich in Polen, Deutschland und in Mazedonien. Arlen Textile Group ist einer der Haupthersteller von spezialistischen Kleidern in Europa. Ihre Position auf dem Markt folgt von der Verwendung von neuesten technologischen Lösungen und ständiger Investition in Forschung und Entwicklung. Heutzutage stellt das Werk ca. 130 Personen an.



POLNISCHE INVESTOREN IN ŻYRARDÓW

	BRANCHE	PRODUKTE
Andrzej Borzykowski Lniane Tkaniny Żakardowe	Textilbranche	Jaquardleinen und glatte Leinenstoffe: Tischdecken, Möbelstoffe, Kleider, Dekorationsstoffe.
tex-len plus	Textilbranche	Tischdecken, Servietten, Bettbezüge, Rollläden, Vorhänge, Decken und Kissen, Läufer, Schürzen
Żyrardów. Fabryka Lnu Sp. z o.o.	Textilbranche	Bekleidungsstoffe, Dekorations- und spezielle Stoffe
Stara Przędzalnia Sp. z o.o.	Wohnungsbaubranche	Wohnungen, Administration von einer Handelspassage
Diamond Building Development Sp. z o.o.	Wohnungsbaubranche	Wohnungsbauten
Arlen S.A.	Bekleidungsproduktion	spezialistische Kleider
MUSI Novum Sp. z o.o.	Bekleidungsproduktion	Arbeitskleider, Schutz, Archivieren, Aufräumen
Pomona Company	Kunststoffe	Kunststoffe einträufelte Taschentücher, Verpackungen, Kartons, Fleischfeuchtigkeitsabsorbtionsbretter
FWS Fabryka Wyrobów Styropianowych Sp. z o.o.	Kunststoffe	Styroporelemente

Die Stadt ist wohlwollend



Arlen S.A. ist eine von vielen Firmen, die ihre Geschichte mit Żyrardów wegen der Möglichkeiten, die diese Stadt bietet, verbanden. Andrzej Tabaczyński, der Geschäftsführer von Arlen, erzählt darüber, welche Vorteile diese Zusammenarbeit hat.

Womit beschäftigt sich Arlen?

Unsere Firma spezialisiert sich auf Kleidungsproduktion für uniformierte Angestellte und Benutzer von hohen Anforderungen an Arbeitsschutz und Arbeitshygiene, Korporationskleidung für Businesskunden sowie Medizinkleider für Krankenhäuser. Wir liefern auch Kleidung neuester Generation und Medizinbelegung aus beschichteten Stoffen, die z.B. Wasser, Blut usw. nicht durchlassen. Wir kümmern uns um Produkte von hoher Qualität, wir sichern hohen Standard vom Dienst, vom Projekt über die Ausführung bis zur termingerechten Lieferung.

Sind die Produkte von Arlen nur in Polen zugänglich, oder kommen sie auch auf europäische Märkte?

Schritt für Schritt erobern wir seit vielen Jahren auch europäische Märkte. Wir handeln problemlos auf dem deutschen, österreichischen und schweizerischen Markt. Wir haben eine ziemlich große Gruppe von großen ausländischen Firmen, die bei uns seit Jahren bestellen.

Wie lange funktioniert Arlen auf dem polnischen Markt?

Benutzen polnische Kunden die Dienstleistungen Ihrer Firma gern?

Firma Arlen wurde 1995 gegründet. Am Anfang ihrer Tätigkeit hatte sie nur 2 Mitarbeiter. Heutzutage stellt Arlen Textile Group wunderbare, erfahrene Fachleute in der Textilbranche an. Wir haben Stammkunden, mit denen wir seit mehreren Jahren zusammen arbeiten. Um gute und dauerhafte Beziehungen zu erhalten braucht man eine sehr gute Kundenkommunikation. Wir begleiten unsere Kontrahenten schon in der Projektphase, bearbeiten Produkte, die alle ihre Forderungen

erfüllen, zum Schluß kümmern wir uns auch darum, dass der Preis möglichst niedrig ist. Stoffe, die wir produzieren, sind an jeden Kunden individuell angepasst. Eine Zusammenarbeit mit uns bedeutet auch eine termingerechte Lieferung sowie eine Garantie der Anlieferung in 48 Stunden innerhalb von Polen für Stammkunden. Wir haben auch Magazinvorlagen, was eine blitzschnelle Antwort auf ihre Bestellung bedeutet.

Warum Żyrardów? Unterstützt die Stadt die Entwicklung von Firmen? Hat die Selbstverwaltung der Firma Arlen geholfen, sich in Żyrardów schnell einzugewöhnen?

Die Stadt sowie die Verwaltung sind vom Anfang sehr wohlwollend an. Unsere Zusammenarbeit verläuft sehr gut, die beiden Seiten kümmern sich um gute Atmosphäre und positive Beziehungen. Wir sind eins der großen Werke mit relativ hohem Anstellungspotenzial, die in Żyrardów funktionieren. Die Tatsache, dass wir viele Arbeitsplätze sichern, dient dazu, dass die Verwaltung uns entgegenkommen will. Zum Beispiel dieses Jahr soll eine Straße aufgemacht werden, die zu unserem Werk führt.

Ist die Lage von Żyrardów praktisch im Zentrum Polens eher ein Vorteil oder ein Nachteil?

Die Lage von Żyrardów ist ein großer Vorteil – nah an Warschau, das ist sehr bequem – was die ausländischen Gäste angeht – 30 Minuten und schon sind wir in Żyrardów. Nah ist es auch nach Lodz, von wo viele von unseren Lieferanten kommen.



Wie sah der Anfang der Tätigkeit in einem Platz wie Żyrardów aus?

Es fing von der Zusammenarbeit mit POLDRES an, wo wir unsere erste Produktion lokalisiert haben. Dann haben wir von ihnen Räumlichkeiten gemietet, wo unsere Mitarbeiter angestellt wurden, dann kauften wir von der Stadt eine alte Bäckerei, wo ein moderner Komplex entstand – Näherei, Magazine und Büroräume. Unser Werk funktioniert seit 1997.

Planen Sie weitere Entwicklung der Investition auf diesem Gebiet? Wie sieht die Zukunft der Firma Arlen aus?

Wegen der generellen wirtschaftlichen Situation in der Welt wurden unsere Investitionspläne in der Zeit ein wenig verschoben. Wir haben zwar die Gebiete um das Werk für Investitionen gekauft, wir werden aber erstmal abwarten und sehen, wie sich die Situation auf dem Markt entwickelt.

Wie schätzen Sie Ihr Bündnis mit Żyrardów von der Perspektive her? Hat es sich gelohnt, gerade hier zu investieren?

Ich habe Żyrardów gewählt und ich habe mich nicht enttäuscht. Sollte ich eine Entscheidung jetzt treffen, wäre sie genau so wie vor fast 20 Jahren – ich würde noch einmal in Żyrardów investieren.

Vielen Dank für das Gespräch.



Ausländische Investitionen in Żyrardów

Die Präsenz von zahlreichen ausländischen Investoren in Żyrardów bestätigt die Tatsache, dass die Stadt ein großes Wirtschaftspotenzial hat, und dass es sich lohnt, Żyrardów als Kapitalanlageplatz zu wählen. Im Gebiet von Żyrardów sind 40 ausländische Handelsgesellschaften tätig. Was das Ansehen anbelangt, die mit der Herstellung eines Produkts verbunden ist, liegt Polmos Żyrardów im Führen. Hier wird luxuriöser Alkohol produziert: Belvedere Vodka, der zum Portfolio der französischen Gruppe Moët Hennessy Louis Vuitton gehört.

POLMOS ŻYRARDÓW SP. Z O.O.

ul. Mickiewicza 1–3, 96–300 Żyrardów
www.belvederevodka.com

Eine von den heutzutage existierenden Gesellschaften, in die der seit den Nachkriegszeiten existierende Werk Polmos – polnischer Spiritusmonopol – aufgeteilt wurde.

Polmos Żyrardów ist heutzutage sowohl in Polen als auch in der ganzen Welt wegen der Herstellung vom Markenalkohol Belvedere Vodka bekannt.

Es ist bisher die einzige Gesellschaft in Polen, die der Gruppe Moët Hennessy Louis Vuitton gehört. Die Gruppe verwaltet mehrere Marken in der Moden-, Leder-, Wein-, Alkohol-, Parfüm-, Kosmetik-, Uhr- und Bijouteriebranchen. Belvedere Vodka wird ausschliesslich in Żyrardów hergestellt, von hier wird er in die ganze Welt verschickt.

Die Produkte von Polmos genießen die Anerkennung selbst bei den erforderlichsten Liebhabern. Belvedere Vodka wird viermal destilliert, ist vom Roggen der Sorte Dańkowskie Żłote hergestellt, dessen Anbau in Masowien statt findet.

KNAUF INDUSTRIES SP. Z O.O.

ul. Mickiewicza 31/41, 96–300 Żyrardów
www.knauf-industries.com/pl

Hersteller von Verpackungen und technischen Stücken aus Styropor und anderen Stoffen. Die in den Fabriken von Knauf Industries hergestellten Waren werden in vielen Wirtschaftszweigen benutzt: Lebensmittel, Haushaltsware, Auto-, Transport- und Baubranche sowie Gesundheitsschutz. Das Werk in Żyrardów ist eine der Filialen dieser Firma, die sich in 35 Länder der Welt befinden. Die Firma wurde 1932 gegründet.



CMC POLAND S.A.

ul. Jaktorowska 25, 96–300 Żyrardów
www.cmc.com/pl

Diese Firma ist eine Filiale von Commercial Metals Company in Żyrardów. CMC Poland ist in der Stahlbranche tätig, sie herstellt, verarbeitet und verkauft stählerne Waren sowie Derivaten von Stahl. Das Werk funktioniert seit Juni 2009. Über die Lage in Żyrardów entschied die günstige Lage in unweiter Entfernung von Warschau, einer Stadt deren Baumarkt sehr aufnahmefähig und zukunftsorientiert ist. Das Stahlwerk in Żyrardów produziert waren nicht nur für die Eigennutzung, sondern auch für die ganze Welt. Hier werden Armierungsfertigteile hergestellt, Zieh- und Qualitätswalzdraht, runde, quadratische und flache Rippendrahten. Das Werk arbeitet in drei Schichten. Im Werk in Żyrardów werden auch Armierungsfertigteile produziert – das Schneiden, Biegen und Formen des Stahls verläuft nach den Anforderungen der Baufirmen.

STABAR SP. Z O.O.

ul. Jaktorowska 21, 96–300 Żyrardów
www.stabar.pl

Eine Gesellschaft mit deutschem Kapital. Projekt- und Produktionsbetrieb von stahlernen Konstruktionen und Umweltschutzgeräten für Energie- und Chemiebranchen. Angestellt sind hier hochqualifizierte Fachmänner, die vor allem Projektarbeit, Produktion und Montage der Geräte an Bauplätzen realisieren. Die Firma produziert Industriekonstruktionen, vor allem Elemente von Installationen für die Abgasreinigung, die für Kraftwerke, Zementwerken und Müllverbrennungsanlagen bestimmt sind. Die Hauptnachfragemärkte befinden sich in Polen und Deutschland.

RUUKKI POLSKA SP. Z O.O.

ul. Jaktorowska 13, 96–300 Żyrardów
www.ruukki.pl

Eine finnische Firma mit internationalem Ruf. Produzent von Baumaterialien, Hersteller von Konstruktionen für Stadienbau, Einkaufszentren, Bahnhöfe, Produktionshallen sowie für alle Sorten von Gebäuden in der ganzen Welt. Börsennotiert in Helsinki. Die Filiale der Firma Ruukki in Żyrardów ist auf individuelle Kunden spezialisiert. Produziert werden hier Dächer, Rinnen und alle Sorten von Zubehör, die mit Sicherheit bei Dachmontage verbunden sind.



TCL OPERATIONS POLSKA SP. Z O.O.

ul. Mickiewicza 31/41, 96–300 Żyrardów
www.tcl.eu/pl

Chinesische Firma in der Branche der Nutzelektronik, die LCD und LED Fernseher mit Smart TV Funktionen herstellt. Die Empfangsgeräte, die in der Fabrik in Żyrardów entstehen, zeichnen sich, wie der Produzent unterstreicht, durch innovative Lösungen, Interaktivität sowie elegantes Design aus. Sie benutzen neue Technologien von Digitalbild- (LED Edge, Pure Image 3, CMI 400Hz, Color Extended und Mega Contrast) und Tonverarbeitung (Digital Pure Sound, DolbyDigital, HE-AAC und MPEG, Surround Downmix). Die Muttergesellschaft TCL Corporation, eine chinesische Kapitalgruppe, ist in Hongkong börsennotiert.



AUSLÄNDISCHE FIRMEN IN ŻYRARDÓW

	BRANCHE	LAND	PRODUKT	ARBEITSPLÄTZE
TCL Operations Polska Sp. z o.o.	Elektronik	China	Fernseher	ca. 700 Personen
Polmos Żyrardów Sp. z o.o.	Alkoholbranche	Frankreich	Belvedere Vodka	ca. 180 Personen
Ruukki Polska Sp. z o.o.	Baubranche	Finnland	Dachhäute	ca. 200 Personen
Stabar Sp. z o.o.	Stahlbranche	Deutschland	Stahlkonstruktionen und Umweltschutzgeräte für die Industrie	ca. 250 Personen
CMC Poland S.A.	Stahlbranche	USA	Stahlerne Elemente	ca. 55 Personen
Knauf Industries Sp. z o.o.	Kunststoffe	Deutschland	Verpackungen für die Industrie	ca. 150 Personen



ŻYRARDÓW,
PARKINGOWA

FLÄCHE
73 327 m²

INVESTITIONEN MIT SCHWUNG

**Das Zentrum für
Investorenbedienung
Stadtamt Żyrardów**

pl. Jana Pawła II Nr. 1
98-300 Żyrardów
Tel.: + 48 46 858 15 04
Tel.: + 48 46 858 15 48
Fax: + 48 46 858 15 11

E-Mail: ca@zyrardow.pl
www.inwest.zyrardow.pl

Eine große Immobilie mit Erschließung sowie mit der Möglichkeit von Teilung in kleinere Grundstücke. Die Immobilie befindet sich im südlichen Stadtteil von Żyrardów. Das Gebiet zeichnet sich durch außergewöhnliches Entwicklungspotenzial, vor allem dank der günstigen Lage, aus. In der Nähe befinden sich mehrere Schulen (Grundschule, Gymnasium, Oberschule) und Kindergärten, ein Diopark mit einem modernen Sport- und Erholungszentrum (Schwimmbad, Sportplatz, Skatepark und Schlitzschuhlaufbahn) sowie Einkaufszentren. Dieses schafft perfekte Möglichkeiten zur Entwicklung von Mehrfamilienwohnungsneubau mit Zulassung für Dienstleistungen.



Vertrauen setzen wir auf Żyrardów



In Żyrardów funktioniert seit mehreren Jahren die Fabrik von TLC, dem Produzent von Fernsehen der Firma TCL und Thomson. Über die Bedeutung des polnischen Werks für die Entwicklung der internationalen Firma sprechen wir mit dem stellvertretenden Generaldirektoren von TLC Operations Polska, TOMASZ OLENDER.

Ihre Firma ist einer der Leader der elektronischen Branche in der Welt. Wie werden ihre Marken in Polen bewertet, u.a. die bekannteste, Thomson?

Die Marke Thomson kennen polnische Benutzer seit mehreren Jahren, sie freut sich immer größeres Interesse, wozu günstige Preise, Attraktivität der Produkte und ihre Zuverlässigkeit beitragen. Parallel bringen wir auf europäische Märkte, auch in Polen, Fernseher der Marke TLC ein. Die beiden Marken entsprechen neuesten Trends in der Branche, die meisten Produkte in unserem Portfolio bieten Smart TV Funktionen, den Empfang des hybriden HbbTV Liebhaber von Bildqualität können 3D-Bild empfangen.

Welche Produktgruppe erfreut sich größtes Interesse der polnischen Konsumenten?

Was die Größen angeht, werden am liebsten Fernsehen mit Bildschirm von 32" gekauft, der Trend geht aber deutlich in Richtung von größeren Bildschirmen.

Warum entschied sich der Produzent für die Lokalisierung des großen Teils seiner Produktion in Polen, und gerade in Żyrardów?

TCL ist mit Żyrardów seit über 10 Jahren verbunden, als die Zusammenarbeit zwischen dem französischen Thomson und dem chinesi-

schen TLC bei der Produktion von Fernsehern angeknüpft wurde. Man hat damals ein Joint-Venture von den beiden Firmen mit dem Namen TTE ins Leben gerufen. 2007 kaufte TLC die übriggebliebenen Anteile und wurde zum einzigen Besitzer der Fabrik in Żyrardów.

Seit dem Anfang war der chinesische Investor daran interessiert, die Bedeutung der TLC-Marke in der Welt, in Nord- und Südamerika und in Europa zu stärken.

Die Lage in Żyrardów sichert günstige logistische Operationen und kürzt die Zeit der Reaktion auf Kundenforderungen. Am wichtigsten war aber hier das spezialisierte Personal mit Branchenerfahrung in der Produktion für den europäischen Markt.

Wie effektiv ist die Fabrik in Żyrardów? Wenn man die Tatsache berücksichtigt, dass die Produkte von hier auf den ganzen europäischen Markt verkauft werden, ist der Bedarf wohl ziemlich groß?

2012 wurden 1,2 Millionen Stück verkauft, von denen die meisten exportiert wurden – auf den französischen, spanischen und deutschen Markt. Die Produktentwicklung, hohes Integrationsniveau, zwingt uns zu immer besseren Produktionsprozessen. Dank der Strategie der ständigen Verbesserung und größerer Effektivität der Produktion können wir jedes Jahr mehr produzieren und dabei die höchsten Standards erhalten. Dank dieser Handlungen vergrößerte sich unser Jahrespotenzial zu 2 600 000 Fernseher.



Wie werden die Ergebnisse von Umweltfaktoren wie Arbeiterzugänglichkeit, Kommunikation und logistischen Möglichkeiten od. von der lokalen Verwaltung beeinflusst?

Wie ich schon gesagt habe, ist Żyrardów ein attraktiver logistischer Punkt. Die Zugänglichkeit von Arbeitern ist sehr befriedigend, die bisherige Zusammenarbeit mit der Verwaltung war sehr positiv.

Wie wird das Werk in Żyrardów von der Zentrale im chinesischen Huizhou bewertet?

Produktionsprozesse in Fabriken unterliegen strengen Standards. Die von uns überlegten Lösungen werden erfolgreich in anderen TLC-Fabriken in der Welt eingeführt. Unsere Arbeit an Arbeitseffektivität bringt globale Effekte, was den Wert unserer Organisation in der TLC-Gruppe steigert. TCL Multimedia hat immer größeres Vertrauen zum Werk in Żyrardów und setzt uns immer ambitioniertere Ziele.

Wie würden Sie die Geschichte der TLC in Żyrardów zusammenfassen? Lohnte es sich, hier zu investieren und hier die Tätigkeit der Firma zu entwickeln?

Eindeutig ja.

Vielen Dank für das Gespräch.



Unterstützung für Investoren

*Wie erwirbt man Finanzierung für seine Firma?
Wer leitet Beratungstätigkeit im Gebiet Jura, Steuer, HR?
Wie findet man einen Businesspartner? Solche Fragen stellt sich jeder, der sich in Businessstätigkeit engagiert.
In Żyrardów sind viele Institutionen tätig, die den Unternehmern helfen, ihre Firmen zu führen, die nahe Entfernung nach Warschau verursacht, dass die Business betreffenden Hilfsmittel außerhalb in ganz Polen sind.*

Kredite für Unternehmer

Eine der interessantesten und sicheren Methoden von Kapitalgewinn für Unternehmenführung in Masowien sind Kredite im Masowischen Regionalen Darlehenfond (pl. Mazowiecki Regionalny Fundusz Pożyczkowy Sp. z o.o.), der 2004 vom Marschall der Woiwodschaft Masowien angelegt wurde. Diese Institution bedient Mikro-, Makro- und mittelgroße Unternehmen mit Sitz in Masowien oder solcher, die auf dem Gebiet der Woiwodschaft Masowien tätig sind. Die angebotenen Kredite reichen bis sogar 500.000 PLN, haben niedrige Verzinsung, ihre

UNTERSTÜTZUNG IN ENTWICKLUNG UND KRISE

Schulungsdienste und psychologische Hilfe sind die Domäne von Synthesis, einer Firma von zwei Businesscoaches. Hanna Adamiak spezialisiert sich auf Unterstützung von Unternehmern in Entwicklung sowie im Planen und in Systematisierung der Prozesse und der Kommunikation. Przemek Turkowski unterstützt Manager, Vorstände und Besitzer der wirtschaftlichen Subjekte in der Arbeit an Vision und Strategie der Handlung. Er leitet Projekte, die mit schwierigen Situationen verbunden sind (z.B. Konflikte in Teams).

www.przemekturkowski.manifo.com

Bezahlung verläuft auf günstigen Bedingungen, mit minimaler Selbsteinlage. Dieser Fond bietet auch günstige Sicherung des Kredits – eine Möglichkeit der Bürgschaft vom Masowischen Kreditbürgschaftfond sogar bis zu 70% der Kreditsumme..

Zuschüsse für die Entwicklung der Wirtschaftstätigkeit

Mit der Bedienung der Zuschüsse von den von EU-Geldern unentstützten Unternehmern beschäftigt sich die Masowische Einheit für Einführung der Programme der EU (pl. Mazowiecka Jednostka Wdrażania Programów Unijnych, MJWPU). In ihrer Kompetenz liegt der Fund des Masowischen Regionalen Darlehenfond und des Operationsprogramms Menschenkapital (pl. Kapitał Ludzki). MJWPU nimmt Anträge um Zuschüsse an und analysiert sie, gibt Gelder zu, rechnet die erfüllten Aufgaben ab. MJWPU leitet auch Informations- und Vermarktungstätigkeit.

Beratung zu administrativen und rechtlichen Angelegenheiten

Breites Handeln, die die Unterstützung der Wirtschaftstätigkeit in der Region der Woiwodschaft Masowien als Ziel haben, leitet die Agentur für die Entwicklung Masowiens (pl. Agencja Rozwoju Mazowsza S.A.). Das Spektrum von den von ARMSA geführten Tätigkeiten, ist sehr breit. Die 2006 gegründete Institution bedient Landes- und Auslandsinvestoren sowie Experte, unterstützt Mikro-, kleine und mittelgroße Unternehmen und NGOs. Sie unternimmt u.a. Schulungen für Firmen, administrative und organisatorische Beratung, Organisation von Plattformen für Informationsaustausch, stellt Datenbanken zur Verfügung, die bei der Wirtschaftstätigkeit vom Nutzen sind, und viel mehr.

Wirtschaftskammer

Zunft von Handwerker unterschiedlichen Berufen und Unternehmerschaft in Żyrardów umrahmt ca. 90 Firmen verschiedener Art, von denen die meisten von Handwerkern geleitet werden, wie etwa Autohandwerker, Frisören oder Maurer. Die Zunft organisiert zahlreiche Berufskurse (etwa in Berufen wie: Koch, Konditor, Florist, Gärtner, Monteur von Bausolationen, Handelsvertreter, Lagerist, Kosmetikerin, Frisöse) sowie Schulungen anderer Art, etwa Arbeitsschutz und Arbeitshygiene, pädagogische Kurse oder Kurse für Schiebewagenoperateur.



KREDITE FÜR FIRMEN

Gesellschaft zur Unterstützung der Unternehmerschaft in Żyrardów erteilt Kredite an Unternehmer – auch an solche, die Probleme haben, einen Kredit in einer Bank zu gewinnen. Die Verzinsung ist fest bestimmt und hängt mit der Situation einer gewissen Firma zusammen. Die Ordnung der Gesellschaft verbietet Kreditzugabe und -benutzung für Konsumtionszwecke.

ul. Nowy Świat 8/4, 96–300 Żyrardów

KURSE FÜR ANGESTELLTE

Die Firma Nasza Era leitet Schulungen zu Arbeitsschutz und Arbeitshygiene. Bisher wurden von der Firma über 18.000 Personen von über 1.200 Firmen geschult. Die Firma bietet auch ein breites Spektrum von Berufsschulungen (u.a. Baristen-, Schweißer-, Straßenwagenkurse und viele andere). Die Firma leitet außerdem rechtliche Beratung.

ul. Okrzei 29B, 96–300 Żyrardów

Moderne Infrastruktur

Der Arbeitskomfort ist für die Bewohner von Żyrardów eins der wichtigsten Ziele, die sich die Verwaltung der Stadt in der langer Entwicklungsperspektive setzt. Dank der Investitionen und aktiven Tätigkeiten zugunsten der Außenfinanzierung wird die Stadtinfrastruktur immer moderner und stillt die Bedürfnisse sowohl von Bewohnern als auch von Investoren immer besser – dank dessen steigt die Attraktivität der Grundstücke, die von der Stadt zum Kaufen angeboten werden. Unten stehen die wichtigsten Projekte, die gerade realisiert werden, oder die gerade abgeschlossen wurden.

92 Millionen für die Modernisierung des Abwassersystems

Langjähriges Unternehmen zur Abwasserabfuhr wird sukzessiv von der Stadtgesellschaft Przedsiębiorstwo Gospodarki Komunalnej (dt. Unternehmen zur Kommunalen Wirtschaft) realisiert. Erste Etappe der Investition wurde bereits abgeschlossen, die zweite ist in der Realisierungsphase, aber man sieht jetzt schon die Effekte der Arbeiten. Der Komfort des Lebens der Bewohner stieg, in den Hähen gibt es Wasser besserer Qualität, die Lage der Umwelt verbessert sich. Żyrardów wird eine Stadt, die für Ihre Bewohner immer freundlicher wird. Im Zusammenhang mit der besseren Qualität der Erschließung steigt auch Investitionsattraktivität der Stadt. Die erste Etappe des ganzen Unternehmens, „Abwasserwirtschaft in Żyrardów und Jaktorów“ wurde Ende 2010 abgeschlossen. Die Investition, die ca. 92 Millionen PLN gekostet hat, wurde dank der Unterstützung des Kohärenzfunds der Europäischen Union realisiert. Der Zuschuss betrug über 72 Millionen PLN. Im Rahmen der Investition legte man über 175 Kilometer Abwasserkanäle, baute fünf Unterdruckstationen und 2094 Ventilbrunnen.

67 Millionen für die Modernisierung der Sanitärkanalisation und des Wasserleitungsnetzes

Der Umbau des Netzes ist heutzutage dank des nächsten Zuschusses vom Hohärzenfund fortgesetzt. Die Höhe des zweiten Zuschusses beträgt über 40 Millionen PLN, das Wert des Projekts – fast 67 Millionen PLN. Im Rahmen der zweiten Etappe entstehen über 11 Kilometer des Abwassersystems und über 2 Kilometer des Wasserleitungssystems. Das Projekt fing 2010, sein Ende ist für 2015 geplant. Es wurde in 10 Aufgaben aufgeteilt. Als erstes kommt der Bau des Sanitärkollektors D im nördlichen Stadtteil, von ul. Łąkowa, durch ul. Sochaczewskiego,

ul. 1 Maja, ul. Czysa, bis hin zu den Kläranlage. Dann wird der Kollektor R im südlichen Stadtteil gebaut, an der Strecke von ul. Mickiewicza, durch das Stadtzentrum, bis hin zu der Kläranlage. Zwei nächste Aufgaben sind: der Bau des Wasserleitungsnetzes und der Sanitärkanalisation bei ul. Ziołowa und der Bau der Wasserleitung bei ul. Jaktorowska. Dann kommt der Bau von Sanitärkanalisation bei ul. Chopina, ul. Wyspiańskiego, ul. Żabia, ul. Wierzbowa und ul. Legionów Polskich. Neue Strecken der Sanitärkanalisation entstehen auch bei ul. Andersa und ul. 11 Listopada. Im Rahmen des Zuschusses wird auch eine Sanierungsfortsetzung der Kläranlage in Sokula und der Wasseraufbereitungsanlage in Mokra möglich sein.

34 Millionen für die Modernisierung des Wärmenetzes

Ein Projekt mit großer Reichweite, das im großen Maße die Lebensqualität der Bewohner von Żyrardów verbessert, wird heutzutage von der Stadtgesellschaft Przedsiębiorstwo Energetyki Ciepłej „Żyrardów” Sp. z o.o. geführt. Das Vorhaben „Die Steigerung der Effektivität der Energiedistribution durch den Bau des Wärmenetzes der Stadt Żyrardów“ fing im August 2011 an. Das Ende ist für 2014 geplant. Diese Investition bekam einen Zuschuss vom Operationsprogramm Infrastruktur und Umwelt im Rahmen des Kohärenzprogramms der Europäischen Union. Die geplanten Kosten der ganzen Realisierung betragen über 34 Millionen PLN. Die Zuschusssumme beträgt über 21 Millionen PLN. Die Realisierung dieser Projektes bedeutet für die Bewohnen eine deutliche Steigerung der Arbeitsqualität durch niedrigere Emission von: Staub, Schwefeldioxid (SO₂), Stickstoffoxid (NOX), Kohlenmonoxid (CO) sowie Kohlendioxid (CO₂). Geringer werden auch die Verluste an Wärmetransport in Netzen, an Knoten, was ein Ersparnis am Gebrauch der Wärme bringt. Im Rahmen der Investition entstehen bis 2015 fast



13.000 Meter von Rohrleitungen des neuen Netzes, die das alte, aus dem System auszuschaltende Kanalnetz ersetzt. Gebaut werden auch 89 neue individuelle hocheffektive Wärmeknoten mit Wetterautomatik und Monitoringsystemen in der Nähe der Empfangsinstalltionen, die Gruppenknoten ersetzen sollen. Die Quantität der Energie, die man spart, wird auf ca. 30.000 GJ pro Jahr geschätzt. Die Emission von CO₂ wird schon in der Realisierungsphase niedriger, 2011-2014 um über 5.000 Tonnen (0,14 Tausend im Jahre 2011, 0,52 Tausend im Jahre 2012, 1,37 Tausend im Jahre 2013 und 3,19 Tausend im Jahre 2014).

20 Millionen für die Modernisierung des Stadtwärmenetzes

2007–2010 realisierte das Unternehmen PEC mehrere Investitionen, die mit der Modernisierung der Wärminfrastruktur der Stadt verbunden waren, deren Kosten auf fast 20 Millionen PLN kamen. Als Folge von diesen Arbeiten bekamen 126 Gebäude Zugang zum Stadtwärmenetz, und es wurde das Emissionsniveau vom Staub, Schwefeldioxid, Stickstoffoxid, Kohlenmonoxid sowie Kohlendioxid gesenkt. In den letzten Jahren wurden alte lokale Heizräume stillgelegt, u.a. „Rodzina“, „Moniuszki“, „Kościuszki“, „La Monte“, und in der nächsten Zeit werden nächste Investitionen im Stadtfernheizwerk bei ul. Jodłowskiego 82 durchgeführt, die zum größeren Quellenmacht und kleineren Emission führen.

221 Millionen für die Ringstraße der Stadt

Ende November 2012 fuhren die ersten Autofahrer in die neue Ringstraße von Żyrardów ein. Dank dieser Investition verbesserte sich deutlich die Lebensqualität in der Stadt, und die Innenkommunikation in Żyrardów wurde eindeutig besser, da der Transit wieder auf die neu gebaute Straße gelenkt wurde. Die Ringstraße ist 15,1 Kilometer



lang, läuft durch die Gemeinde Wiskitki und Radziejowice, in den Südwesten von Żyrardów. Die Straße ist ein Teil von der Landesstraße 50. Das verantwortliche Objekt ist Generalna Dyrekcja Dróg Krajowych i Autostrad Abteilung in Warschau. Dieses Projekt wurde von der Europäischen Union von Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung im Rahmen des Operationprogramms „Infrastruktur und Umwelt“ mitfinanziert. Der Wert des Zuschusses betrug 221 995 389 PLN. Der Wert des Vertrags für Bauarbeiten betrug 173 647 273 PLN Netto und der Wert des Investorenvertrags – 4 430 366,50 PLN Netto.

914 Millionen für Sanierung der Bahnstrecke Lodz–Warschau

Die Modernisierung der Bahnstrecke zwischen zwei großen polnischen Agglomerationen, Warschau und Lodz, die zusammen von über 3,5 Millionen Menschen bewohnt sind, wird als das größte Infrastrukturunternehmen in der Geschichte Polens beschrieben. Die Realisierung dieses Projekts hat als Ziel, die Zeit der Zufahrt zwischen den zwei Städten zu kürzen. Die Zielgeschwindigkeit der Züge nach den Arbeiten sollte 160 Kilometer pro Stunde für Personenzüge und 120 Kilometer pro Stunde für Warenzüge betragen. Nach diesen Ansätzen wird die Reise aus Żyrardów nach Warschau ca. 17 Minuten dauern, und nach Lodz – ca. 34 Minuten. Die Modernisierung bringt eine Verkürzung der Reisezeit für Passagiere, die Sicherheit und der Reisekomfort werden auch größer. Aber diese Investition benutzen nicht nur reisende Personen, sondern auch die Bewohner von Żyrardów. Nach der Renovierung, dank der an der Strecke installierten schalldichten Schirmen, wird das Lärm- und Zitterniveau, die in der Stadt zu merken sind, niedriger. Der Wert des Projekts beträgt 914 Millionen PLN, der Wert des Zuschusses vom Europäischen Fund der Regionalentwicklung – fast 679 Millionen PLN. Das Staatbudget finanzierte das Projekt mit über 235 Millionen PLN.



**Buszcentrum für
Investitionsberatung
Studenten Quartier**

pl. József Pálosi út 1
108-2200 Győröcske
Tel.: + 49 48 252 19 54
Tel.: + 49 48 252 19 48
Fax: + 49 48 252 19 11

E-Mail: szilveszter@pl
invest@busz.centrum.pl



Hochqualifiziertes Personal

Heutzutage, wenn Erfolge der Firma mit der Professionalität ihrer Mitarbeiter gemessen werden, ist hochqualifiziertes Personal eine der Erfolgsbedingungen von allen Investitionen.

Die Bewohner von Żyrardów sind hochqualifizierte, ambitionierte Arbeiter, die u.a. von großen Firmen in der Warschauer Agglomeration geschätzt werden.

Grundschulen, Gimnasien, Oberschulen, Künstler- und Sportschulen

In Żyrardów funktionieren sieben Grundschulen – darunter sechs staatliche und eine private Schule. Im Schuljahr 2011/2012 lernten in ihnen 2316 Schüler. Jugendliche können von sieben in der Stadt lokalisierten Gymnasien wählen – sechs staatliche und einem privaten. Im Schuljahr 2011/2012 lernten in ihnen 1223 Schüler. In der Stadt funktionieren drei Oberschulen. Kinder und Jugendliche können auch die Ignacy-Paderewski-Staatsmusikschule des ersten und zweiten Grades, die sechsjährige Private Antoni-Szaliński-Musikschule des ersten Grades sowie in der Oberschule der Radsportmeisterschaft lernen. Jedes Jahr gibt es ca. 550 Absolventen der Oberschulen in Żyrardów.

Für Ämter, Steueramt und Business

Junge Menschen, die ihre Maturaprüfung bestanden haben, können ihre Bildung in Żyrardów in zwei Hochschulen fortsetzen. Die Hochschule der Lokalentwicklung, die 1997 von der Masowischen Wissenschaftsgesellschaft gegründet wurde, bildet Kader für Verwaltung- und Staatsadministration, Steuerämter, Versicherungsfirmer, Banken und Business aus. Ihre Studenten können sich auf folgende Bereiche spezialisieren: Lokale Wirtschaft, Ökonomie des Umweltschutzes, Finanzen und Komerzbankwesen, Logistik und Dienstleistungsmarketing. Im Rahmen der Unterstützung für die lokale Unternehmerschaft bietet die Schule Informations- und Beratungshilfe in Finanzen, Bankwesen, Umweltschutz und Kommunalwirtschaft.



Sie aktiviert auch Personen, die ihre beruflichen Qualifikationen verbessern wollen, und organisiert Projekte, die von der EU im Rahmen des Operationsprogramms Menschenkapital mitfinanziert werden.

Sie werden die Gesundheit schützen

Jugendliche, die ihre Zukunft mit der medizinischen Branche verbinden wollen, können die Hochschule der Gesundheitswissenschaften Collegium Masoviense wählen, die in vier Fächern ausbildet: Krankenpflege, Arbeitssicherheit und Arbeitshygiene, öffentliches Gesundheitswesen. Studenten können sich auf folgende Bereiche spezialisieren: Farmazeutisches Marketing, Kontakte mit Medien, Stomatologische Hygiene, Ernährungshygiene, Krisenverwaltung, holistische Medizin, langwierige Pflege, Finanzen im Gesundheitswesen, Administration im Gesundheitswesen.

Filmtalentschmiede

Seit September 2011 funktioniert in Żyrardów eine Filiale der Warschauer Wajda Schule und des Wajda Studios. Junge Adepten der Filmkunst kommen hierher regelmäßig für Ausfahrtsunterricht, vielleicht werden wir einmal die außergewöhnliche Architektur der Stadt in einem ihrer ernstesten, großen Projekte im Kino sehen. Die Wajda-Schule ist zwar, wenn man den rechtlichen Termin bedenkt, keine Hochschule, aber das Zeugnis von abgeschlossenen Kursen ist eine prestigeträchtige Auszeichnung und ein Passierschein zur Filmelite, der vor den Adepten der Filmwelt viele Chancen stellt.

OBERSCHULEN

- **Stefan-Żeromski-Oberschule**

ul. Jadwigi Janiny Kacperskiej 6A, 96–300 Żyrardów

Fachrichtungen: Mathe-Physik, Ökonomie, Chemie und Biologie, Geisteswissenschaften, Linguistik

Anzahl der Schüler: ca. 560

- **Komplex der Schulen Nummer 1 in Żyrardów**

ul. Bohaterów Warszawy 4, 96–300 Żyrardów

Bildungswege: Elektroniker, Elektriker, Informatiker, Teleinformatiker, Mechatroniker, Logistiker, Konditor, Elektriker, Frisöse, Koch in einer kleinen Gastronomie, Koch, Automechaniker, Monteur von Installationen und Sanitärgeräten, Monteur von Netzen und Telekommunikationsgeräten, Monteur der Baufertigungsarbeiten, Monteur-Elektroniker, Maurer, Verkäufer, Tischler, Technologie von Fertigungsarbeiten, Schlosser

Richtungen der Oberschule: elektronische, elektrotechnische

Anzahl der Schüler: ca. 180

- **Komplex der Schulen Nummer 2 in Żyrardów**

ul. Legionów Polskich 54/56, 96–300 Żyrardów

Bildungswege: Techniker-Ökonom, Handelsmann, Spediteur, Ernährungstechniker mit Organisationsprofil für gastronomische Dienste, Autoklempner, Konditor, Autoelektrikmechaniker, Elektriker, Fotograf, Frisöse, Koch, Koch in einer kleinen Gastronomie, Lackierer, Automechaniker, Monteur von Installationen und Sanitärgeräten, Maurer, Fleischer und Wurstproduzent, Verkäufer, Tischler

Anzahl der Schüler: ca. 320

- **Speziales Schul- und Erziehungszentrum Namens der Maria Grzegorzewska**

ul. Śródkowa 36, 96–300 Żyrardów

Bildungswege: Konditor, Koch, Koch in einer kleinen Gastronomie, Monteur von Installationen und Sanitärgeräten, Maurer, Maurer-Verputzer

Anzahl der Schüler: ca. 190

- **Oberschule der Radsportmeisterschaft**

ul. Ludwika Waryńskiego, 96–300 Żyrardów

Anzahl der Schüler: 40

KÜNSTLERSCHULEN

- **Private Antoni-Szaliński-Musikschule des ersten Grades**

ul. Armii Krajowej 3, 96–300 Żyrardów

Anzahl der Schüler: 100

- **Ignacy-Paderewski-Staatsmusikschule des ersten und zweiten Grades**

ul. Gabriela Narutowicza 39 b, 96–300 Żyrardów

Anzahl der Schüler: 250

HOCHSCHULEN

- **Hochschule der Lokalentwicklung**

ul. Ludwika Waryńskiego 1, 96–300 Żyrardów

Bildungswege: Lokale Wirtschaft, Ökonomie des Umweltschutzes, Finanzen und Komerzbankwesen, Logistik und Dienstleistungsmarketing

Anzahl der Studenten: 200

- **Hochschule der Gesundheitswissenschaften Collegium Masoviense**

ul. Gabriela Narutowicza 35, 96–300 Żyrardów

Fächer: Krankenpflege, medizinische Rettung, Arbeitsschutz und Arbeitshygiene, öffentliches Gesundheitswesen

Anzahl der Studenten: 1000

Hohe Bildungsqualität



Die Stefan-Zeromski-Oberschule in Żyrardów funktioniert seit über 90 Jahre. Die Institution erfüllt eine wichtige und verantwortungsvolle Mission von Vorbereitung der jungen Bewohner von Żyrardów auf die akademische und berufliche Zukunft. Über die Herausforderungen, die der Schule bevorstehen, sprechen wir mit der Direktorin GENOWEFA MILCZAREK.

Wir gratulieren Ihnen zum hohen, 87. Platz auf der prestigeträchtigen Rangliste der Oberschulen in Masowien, die jährlich vom Bildungsportal „Perspektywy“ und der Zeitung „Rzeczpospolita“ gedruckt wird. Verstehen Sie dieses als einen Erfolg?

Es ist tatsächlich eine wichtige Auszeichnung für uns alle – für die Schüler, Lehrer, aber auch eine externe Bestätigung der sehr guten Arbeit der Schule. Im Verhältnis zu der Rangliste vom letzten Jahr sind wir 40 Plätze höher – dieses bestätigt, dass wir uns nicht über den Zustand freuen, sondern unsere Bildungsarbeit weiter verbessern wollen. Die Kriterien, die bei der Liste berücksichtigt werden, bewerten vor allem die Bildungsqualität – Erfolge während der Schulolympiaden, Resultate in Matura von Pflichtfächern sowie von zusätzlichen Fächern. Berücksichtigt wird auch die Meinung über die Schüler, die von Akademikern geäußert wird. Dass unsere Schule sich auf der Liste der besten Oberschulen in Polen befindet, ist die Bestätigung der sehr hohen Bildungsqualität, die wir sichern. Gleich wie auf die Bildung setzen wir auch auf die Entwicklung der Persönlichkeit und des Intellekts unserer Schüler sowie auf das Formen ihres Charakters. Unsere Schüler engagieren sich in mehrere sozial-kulturelle Unternehmen, die ihnen immer neue Erfahrungen bringen. Die Teilnahme am Comenius-Programm ermöglicht den Schülern, Kontakte mit gleichaltrigen Schülern aus anderen europäischen Ländern zu knüpfen, ihre Kulturen, Traditionen, Geschichte kennenzulernen, zu reisen und interessante Veranstaltungen zusammen zu initiieren. Ich glaube, dass es eine sehr wichtige Aktivität der Schule ist, obwohl diese sich nicht in Ranglistenfaktoren übersetzen lässt.

Seit wie vielen Jahren leiten Sie die Stefan-Zeromski-Oberschule? Wie hat sich in dieser Zeit die Schule verändert?

Ich bin Direktorin seit dem 1. September 2005. Ab 2009, nach einem Einverständnis zwischen der Stadt- und Kreisselbstverwaltungen, wird die Schule nicht mehr von dem Kreis Żyrardów geleitet (wie es im Fall von anderen Oberschulen ist), sondern die Stadt Żyrardów. Die von der Gemeinschaft der Schule initiierte Änderung ließ im großen Maße den technischen Zustand des Gebäudes verbessern, sowie die Ausstattung der Einrichtung zu bereichern. Es wurde u.a. eine Thermomodernisierung und ein Austausch von Fenstern des Objekts durchgeführt. Es entstanden auch 2 Sprachlaboren. In einem modernen Raum haben wir Exponate gesammelt, die mit der 90-jährigen Geschichte der Schule verbunden sind.

Wie schätzen Sie Ihren Beitrag zu der Entwicklung der Schule? Sind Sie auf Ihre Arbeit für Bildungszwecke stolz?

Es ist schwierig, sich selbst zu bewerten. Ich kann nur sagen, dass ich nie, nicht einmal kurz, die Tatsache bereut habe, dass ich den Lehrerberuf gewählt habe. Ich mag sehr, was ich mache, und deswegen widme ich mich der Arbeit mit dem ganzen Herzen. Ab der vierten Amtszeit der Schülerselbstverwaltung bin ich auch Rätin. Diese Aktivitätssphäre gibt mir auch viel Zufriedenheit. Die Stefan-Zeromski-Oberschule ist meine Schule seit 1969 – erstmal war ich hier Schülerin, dann Mathe- und Informatiklehrerin. Viele von meinen Absolventen haben heute hohe berufliche Stellen. Viele haben Polytechniken gewählt, Mathe-



oder Informatikfakultäte abgeschlossen – das ist auch ein Grund, warum man stolz und zufrieden sein sollte.

Zurück zum Lehren – welche Bildungswege bietet die Stefan-Żeromski-Oberschule? Welche Spezialisierungen können die Absolventen wählen?

Wir bieten unterschiedliche Spezialisierungen, die an das Interesse der Schüler angepasst sind. In Absprache mit der Verwaltung machen wir Gänge auf, für die sich Kandidaten interessieren. Ein Absolvent unserer Schule kann exakte Wissenschaften studieren, wenn er ein Profil mit Zusatzmathe, Physik, Informatik wählt, ökonomische Fakultäten, wenn er gerne Geographie und Mathe lernt, Medizin – wenn er erweitertes Chemie- und Biologieprofil wählt, oder rein humanistische Studien – wenn er die Klasse mit Polnisch, Geschichte, Gesellschaftskunde absolviert hat. Fremdsprachen werden auf verschiedenen Niveaus in Gruppen unterrichtet, die aus Schülern aus verschiedenen Klassen bestehen, und die man erweitern kann.

Die Schule bietet ein Bildungportal im Internet, dank dessen Schüler ihr Wissen erweitern können. Wie gern benutzen Schüler diese Seite?

Sehr gerne, weil junge Leute den technologischen Neuigkeiten und neuen Formen vom Wissenserwerb gegenüber sehr offen sind. Die Schule wurde hoch auf der Rangliste der Oberschulen des Programms IT Schule 2013 bewertet. Unsere Schule belegte den 56. Platz in Polen und 22. Platz in der Woiwodschaft Masowien. IT Schule ist ein

offenes 3-jähriges E-learninginternetprogramm im Bereich der Theorie und Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) für Schüler der Oberschulen und andere Personen, die an der IKT-Themen interessiert sind.

Glauben Sie, dass die Klassenprofile die Schüler gut auf den Kampf auf dem lokalen Arbeitsmarkt vorbereiten?

Unser Hauptziel ist eine sorgfältige Vorbereitung der Schüler auf ein Hochschulstudium. Natürlich beobachten wir auch Änderungen auf dem Arbeitsmarkt, versuchen das Interesse unserer Schüler diesbezüglich zu gestalten. In der Schule arbeitet auch ein Berufsberater, der unseren Schülern bei der Wahl über ihre berufliche Zukunft hilft. Das Thema des Profils, also eigentlich die Wahl der Spezialisierung in den Klassen, ist eine mehrmonatliche Analyse des Bedarfs für gewisse Schulgänge. Wir versuchen, sehr elastisch zu sein, und unsere Entscheidungen in diesem Bereich an die Erfahrungen der vorherigen Rekrutierung anzupassen.

Welche Hochschulen nehmen die Schüler Ihrer Schule an? Welchen Einfluss haben die thematischen Schulolympiaden an denen Schüler teilnehmen?

Die Analyse nach der Studienrekrutierung für in den letzten drei Jahren (Nähe des Wohnortes) erlaubt festzustellen, dass alle angesehenen Warschauer und Lodzer Hochschulen gern unsere Absolventen annehmen. Sie studieren auch in Krakau, Thorn, Białystok. Was aber



die Studienbücher anbelangt, die zufolge eines Auftritts in einer thematischen Schulolympiade erworben werden, decken sie nicht immer Pläne unserer Absolventen. Zum Beispiel gewann 2012 einer unserer Absolventen die Theologische Schulolympiade, und erwarb somit das Recht, in 11 Universitäten in Polen in verschiedenen Studiengängen zu studieren. Er benutzte jedoch dieses Recht nicht und entschied sich für Jura in der Universität Warschau, ging dabei den normalen Rekrutierungsweg durch.

Wenn Sie in wenigen Worten die Schüler von Żyrdów oder von der Gegend dazu anlockern sollten, gerade die Stefan-Zeromski-Oberschule zu wählen, was würden Sie sagen?

Unser Angebot ist sehr breit. Wir schlagen eine individuelle Entwicklung vor und lockern dazu durch Teilnahme an polnischen und internationalen Projekten an. Unsere Schüler haben die Möglichkeit, an zusätzlichen Lehrveranstaltungen teilzunehmen, können unter Obhut der Lehrer sich auf sie interessierenden Prüfungen vorbereiten, ihr Wissen in Interessenkreisen erweitern, oder individuelle Lehrprogramme ausüben. Die Schüler der Oberschule nehmen an Veranstaltungen an der Warschauer Polytechnik teil, organisieren Wissenschaftsveranstaltungen, Diskussionspannel mit Teilnahme bekannter Wissenschaftler und Politiker. Viele Personen nehmen an polnischen Wettbewerben und thematischen Schulolympiaden erfolgreich teil. In der Schule funktionieren auch Volontärkreise. Aber vor allem sichern wir hohe Bildungsqualität, was seine Bestätigung u.a. in prestigeträchtigen Ranglisten findet, wie z.B. in der von „Perspektywy“ und „Rzeczpospolita“ sowie in guten Ergebnissen der Matura-Prüfungen und im Erfolg unserer Absolventen, die sie schon im Studium erzielen.

Vielen Dank für das Gespräch.



Menschenpotenzial



In den neuen Investitionen sind Menschen einer der wichtigsten Faktoren. Über die Spezifik des Arbeitsmarktes von Żyrardów sprechen wir mit DOROTA JADOWSKA von der HR-Abteilung der Firma Arlen S.A.

Wie viele Personen stellt Firma Arlen an?

Im Werk in Żyrardów arbeiten über 100 Personen, im Büro in Warschau gibt es ca. weitere 20 Personen.

Wie sieht die Rekrutierung in Ihrer Firma aus, ist das ein komplizierter Vorgang?

Es hängt von der Stelle an – im Moment ist es nicht schwierig, eine arbeitsfreundliche Personen zu finden. Das Problem ist es, einen sehr guten Arbeiter zu finden. Generell suchen wir nach neuen Arbeitern durch das Arbeitsamt, wir platzieren auch Anzeigen in der lokalen Presse, benutzen Rekrutierungsagenturen. Bisher hatten wir keine Probleme, richtige Personen zu finden.

Welchen Prozentsatz von gebürtigen Bewohnern von Żyrardów stellen Sie an?

Die meisten – circa 95 Prozent unserer Arbeiter – sind die Bewohner von Żyrardów und der nächsten Umgebung.

Wie kompliziert ist der Arbeitsmarkt von Żyrardów? Wie groß ist die Konkurrenz?

Vor 5 Jahren, als die Konjunktur noch anders war, war es schwierig, einen richtigen Arbeiter zu finden. Jetzt sieht es ein wenig anders aus. Für uns ist am wichtigsten, hochqualifizierte Personen zu finden. Wenn wir einen solchen Arbeiter gefunden haben, schulen wir ihn und ma-

chen alles, damit er bei uns so lang bleibt, wie möglich. Ein solcher Arbeiter ist uns sehr viel wert.

Wie schwierig ist es, einen hochqualifizierten Bewohner von Żyrardów als Arbeiter zu finden?

Es gibt einige Bereiche, vor allem in der Produktionsvorbereitungsphase, wo entsprechendes Wissen sowie Kenntnisse von spezialistischen Computerprogrammen verlangt werden. Die Rekrutierung von solchen Menschen ist eine herausfordernde aber interessante Aufgabe.

Wie ist ein Durchschnittsbewohner von Żyrardów? Wie gebildet ist er?

Das Niveau der Bildung kommt den Niveaus der Bildung in den Größten Städten der Region nah. Wir sind nah an Warschau, Jugendliche aus Żyrardów studieren vor allem in der Hauptstadt, in guten Hochschulen, sie haben also nach dem Studium dieselben Möglichkeiten, wie die Bewohner von anderen, auch viel größeren Städten.

Sind die Ortsschulen gute Plätze für den beruflichen Start, zum Beispiel in Ihrer Firma? Sichern die Bildungsprofile entsprechende Qualifikationen für Absolventen?

Textilfachmänner sind in Polen eine enge Spezialisierungsgruppe. Wir haben das Glück, im Textilgebiet zu liegen, und haben deswegen keine größeren Schwierigkeiten, qualifizierte Menschen zu finden.

Vielen Dank für das Gespräch.

Industrielle Traditionen von Żyrardów

Wie viele Personen braucht man, um eine Stadt zu bauen? Es reichen drei. Ein französischer Entdecker, ein unternehmerischer Gutsbesitzer und ein vornehmer Prinz, der das Zeug zum Unternehmen hat.

Alles begann mit der Idee, die in den Köpfen von den Brüdern Grafen Łubieński ins Leben berufen wurde. Im Besitz dieser bekannten polnischen Familie lag Wola Guzowska, eine Ansiedlung in der Nähe von Warschau. Um das Gut herum breitete sich Flachland, in den benachbarten Dörfern fehlte es nicht an willigen Arbeitshände. Das Klima war mild und warm, der Vegetation von Pflanzen wohlgesinnt. Warum sollte man diese Vorteile nicht nutzen, um eine kleine, gut funktionierende, Gewinn und Vorteil bringende Fabrik zu bauen? Die Familie Łubieński blieb in engen Beziehungen mit dem damaligen Schatzminister des Königreiches Polen, Prinz Ksawery Drucki-Lubecki. Der Prinz hatte das Zeug zum Unternehmen und konnte gut Geld zählen. Kein Wunder, dass er schnell mit der Familie Łubieński zu Verständigung kam. Es loh-

te sich, in ihr Land zu investieren, umso mehr als sie in unmittelbaren Nähe der Hauptstadt lagen! Es gab also den Boden, das Geld und die Arbeitskraft. Es gab den Unternehmer und den Gutsbesitzer. Es gab einen einflussreichen Förderer. Es fehlte nur eins – eine Erfindung, die einen den finanziellen Erfolg bringende Fabrik würde schaffen lassen. Das fehlende Element war die mechanische Leinenspinnmaschine, die von dem französischen Erfinder Filip de Girard erfunden wurde, der in das Königreich Polen gebracht wurde, um seine Aufsicht über die Modernisierung des mechanischen Bergbausektors Sektor auszuüben. So entstand die Fabrik der Leinenware. Das Aufschreiben des Gründungsakts erfolgte am 9. August 1830. Schon drei Jahre später, im Juni 1833, fing die Fabrik ihre Produktion an. Kurz danach wurde der Bau von Häusern in ihrer Nähe initiiert, die zum Keim der neuen Wohnsiedlung wurden. Zum technischen Direktoren wurde Filip de Girard ernannt, und die Ansiedlung nahm als Zeichen von Respekt für den Erfinder den Namen „Żyrardów“ an.

Ein bahnbrechender Augenblick für die Entwicklung der Fabrik war die Annahme durch die Polnische Bank des Angebots von zwei Industriellen, Karol Dittrich und Karol Hielle, die am 13. März 1857 das Unternehmen kauften. Diese Tatsache brachte die beste Periode in ihrer Tätigkeit



GENIALER FRANZOSE

Der Erfinder, Ingenieur und Maschinenbauer Filip de Girard, dessen Name den Stadtnamen von Żyrardów zeugte, war eine außergewöhnliche Figur. Er hat immer Talent gezeigt, neue Geräte herzustellen. Die ersten, wie etwa die Maschine, die die Meereswellenbewegung zur Erzeugung von Energie nutzte, erfand er als er 14 war. Für die Herstellung einer mechanischen Spinnmaschine von Leinenfaden brauchte er nur 2 Monate Zeit. Diese patentierte er am 12. Juni 1810. Erfinder war er sein ganzes Leben lang. Er erfand u.a. die hydraulische Turbine, den Dynamometer und den mechanischen Rechner, der mathematische Gleichungen löste.



1913 hatte die Fabrikansiedlung 145 Gebäude, u.a. 132 Fabrikwohnungshäuser. 1914 lebten in Żyrardów 31 066 Menschen. Neben dem Leinenwerk funktionierte in Żyrardów im 20. Jahrhundert auch drei Gerbereien, eine Brauerei und eine Branntweinbrennerei.

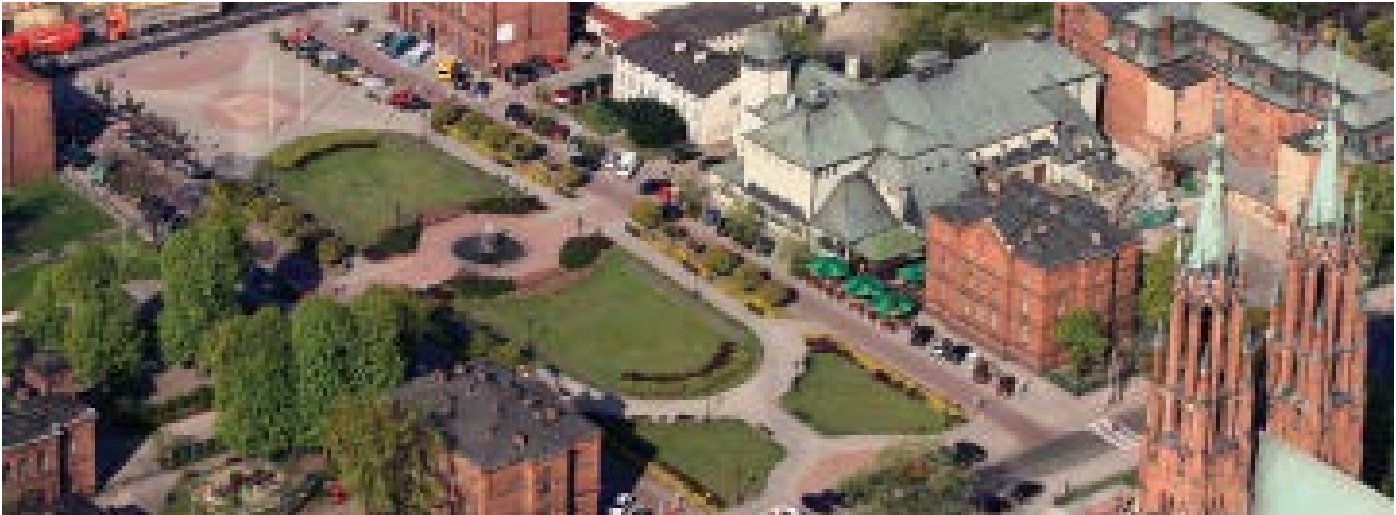


Mitte der 70er Jahre des 19. Jahrhunderts waren im Rahmen der Żyrardower Fabrik folgende Unternehmen tätig: Leinenspinnerei, mechanische Weberei, Handweberei, Wollespinnerei, Strumpfproduktion, Tüchraum, Telegraph, Fabrikwerkstatt sowie die Feuerwehr.

in Gang. Wegen eines großen Bedarfs an Leinenware bauten die neuen Besitzer die Fabrik ständig aus und modernisierten sie. 1885 wurde die Aktiengesellschaft der Żyrardower Fabrik Namens „Hiele i Dittrich“ gegründet, was einen Anfang für die vielseitige Entwicklung des industriellen Zentrums in Żyrardów legte. Zum Geschäftsführer der Gesellschaft wurde der Sohn des Gründers Karol Dittrich ernannt. 1900 erreichte das Werk in Żyrardów die perfekte Größe. Man bremste damals die Fabrikinvestitionen, kümmerte sich um die Modernisierung der bereits existierenden Objekte und führte immer neue technologische Verbesserungen ein. In der Zeit setzte der Vorstand der Gesellschaft auf den kontinuierlichen Ausbau der Wohnungsansiedlung. Der Ausbau dieses mächtigen Industriewerks wurde leider durch den Ausbruch des Ersten Weltkriegs gebremst. Im Juli 1915 fuhren die sich in den Osten zurückziehenden russischen Truppen die wertvollsten technischen Maschinen weg, u.a. Spinnmaschinen, und sprengten die Fabrikobjekte. Verluste waren sehr groß. Im unabhängigen Polen dauerte der Wiederaufbau von von dem Staat übernommenen zerstörtem

Werk mehrere Jahre. Nach vielen Schwierigkeiten gelang es, die Fabrik zu verstaatlichen. Man fing vom Neuen an, sie zu organisieren und zu entwickeln. Leider kam der Zweite Weltkrieg, man musste also weitere Entwicklung vergessen. Das Werk produzierte weiter während des Krieges, die Kriegshandlungen haben keine großen Schäden verursacht. Dieses erlaubte eine schnelle Stabilisierung des Werkes im polnischen Nachkriegsmarkt. Das Leinenwerk erhielt Produktion bis Mitte der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts. Dann verlor es im Kampf gegen ökonomische Rechnung und Bedingungen des freien Marktes. Man soll unterstreichen, dass hier bis zu der Wende neben den Leinenindustrie auch Kleider- und Strumpfindustrie, technische Stoffe, Spiritus- und Gerbindustrie sowie einige kleinere Produktionsunternehmen funktionierten. Ende des 20. Jahrhunderts kam Żyrardów von der massiven monokulturellen Fadenindustrie weg. Heutzutage wird die 180-jährige Tradition vom Leinbau von privaten Firmen kontiniert. Die Stadt bleibt jedoch immer noch ein Zentrum mit starken Bestrebungen um Gewinn von immer neuen Investoren.

Touristische Perle Masowiens



Einzigartige Fabrikansiedlung vom 19. Jahrhundert ist einer der interessantesten Komplexe von industrieller Architektur auf dem alten Kontinent. Bis heute blieb fast 100% des authentischen Denkmalgewebes dieses urbanistischen Komplexes erhalten.

Zu Besuch im 19. Jahrhundert

Die Fabrikansiedlung in Żyrardów ist ein Stadtwohnviertel, das im 19. Jahrhundert für die Arbeiter und Führungskräfte der Leinenfabrik entstanden ist. Das mit charakteristischen roten Backsteinen gebaute Wohnviertel brachte die Idee einer perfekten Industriestadt ins Leben. Heutzutage zeugt dieses von ihrer Besonderheit nicht nur in Polen, sondern in ganz Europa. Angelegt wurde die Ansiedlung um ein Netz von Straßen. Das Ganze Wohnviertel ist in drei Teile aufgeteilt, die klar markierte Funktionen haben – Arbeiter- und Residenzviertel sowie industrielle Gebiete. Ein Spaziergang durch die Fabrikansiedlung erlaubt es, zweihundert Jahre in die Vergangenheit übertragen zu werden. Wenn man die Straßen langläuft, kann man gut erhaltene Wohnhäuser und Objekte des öffentlichen Nutzens bewundern, etwa wie Schulen, ein Kinderheim, Krankenhaus, eine Wäscherei, ein Stadtbad, Kulturhaus sowie Wechselstubengebäude und industrielle Objekte der ehemaligen Fabrik.

Die Denkmalgestaltung der Fabrikansiedlung ist ein perfektes Beispiel für die Zusammenarbeit des Gedankens und der Kraft der Hände für die Gestaltung eines perfekten Ortes für Menschen – Arbeiter der Fabrik. In einzelnen Objekten sieht man Sorge sowohl um das architektonische Detail als auch um Funktionalität. Zum Schluss des Ausflugs lohnt es sich, in das Museum des Westmasowiens zu Besuch zu kommen, das im Zentrum der Stadt im ehemaligen Palast von K.A. Dittrich lokalisiert ist, und in das Gebäude der ehemaligen Kegelbahn, wo man die Geschichte der Stadt kennenlernen kann. Die Bestätigung der Besonderheit der Fabrikansiedlung in Żyrardów ist der Titel des Geschichtsdenkmals, den dieser urbanistische Komplex 2012 nach Entscheidung des Präsidenten der Republik Polen Bronisław Komorowski gewann. Die Ansiedlung wurde auch im von der Europäischen Kommission organisierten Wettbewerb ausgezeichnet und gewann so den Titel des Besten Europäischen Touristischen Ziels EDEN 2011.



Die Stadt wird schöner

Die Verwaltung von Żyrardów leitet schon seit einigen Jahren intensive Tätigkeiten für die Sanierung von Denkmalvierteln der Stadt sowie für die Modernisierung der einzelnen Objekte und Grünanlagen. Im März 2004 wurde vom Stadtrat das Lokale Sanierungsprogramm für Żyrardów angenommen, dessen Ziel ein vielschichtiger Aufbau vom Stadtzentrum zusammen mit der historischen Fabrikansiedlung und postindustriellen Gebieten ist. Spektakulär waren in diesem Bereich die Sanierung vom Kasino und von der Kegelbahn, die 2011 abgeschlossen wurden, sowie die Sanierung des Karol-Dittrich-Parks, die 2007 zu Ende ging. Die beiden wurden dank der Zuschüsse von der Europäischen Union durchgeführt. Eine der Investitionen war die Sanierung des Gebäudes der Alten Spinnerei, des ältesten Fabrikobjekts von Żyrardów, das von der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam. 2003 entschied sich ein privater Investor, das Objekt zu sanieren, und die ehemaligen Produktionsräumlichkeiten in moderne Lofts sowie Dienstleistungsräumlichkeiten beim gleichzeitigen Erhalten der Postfabrikarchitektur umzuwandeln.

Sportzeit

Wenn man Żyrardów besucht, sollte man auch Zeit für aktive Erholung

finden und die Gastfreundlichkeit des Sport- und Erholungsobjekts Aqua Żyrardów benutzen. Ein volles Spektrum von Angeboten erfüllt in Aqua sicherlich die Anforderungen aller Gäste, die nach Bewegung und Entspannung suchen. Im Komplex befinden sich: ein Schwimmbad, eine Sauna, ein Solarium, eine Schlittschuhlaufbahn, ein großes Sportplatz mit Beleuchtung, ein Tennisplatz, Skatepark, eine Kegelbahn, Halle und ein Fitnessstudio. Im Sommer kann man auch Augenblicke am Zalew Żyrardowski genießen.

Naturnah

Ein wichtiger Faktor, der zusätzlich die touristische Attraktivität von Żyrardów vergrößert, ist die günstige Lage in der Nähe von Grünanlagen des Bolimowski Park Krajobrazowy (dt. Bolimów Landschaftspark). Zwischen den Waldbäumen schlängelt sich der mit auf den Ufern lokalisierten Biberburgen Fluss Rawka, der im Sommer den Kanufahrern zur Verfügung gestellt wird. Markiert wurden hier auch viele Fuß- und Fahrradrouten. In der Nähe von Żyrardów gibt es sehr interessante Objekte, wo nicht nur Geschichtefans gelangen, wie etwa Reste von den Kampfhandlungen vom 1. Weltkrieg sowie Plätze, die mit dem Januaraufstand verbunden sind.



Kasino

KASINO

Kulturplatz, der in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts gebaut wurde. Sitz hatte hier u.a. die Gesellschaft der Beamten der Aktiengesellschaft des Żyrdower Werks. Nach der ersten Bestimmung war das Kasino ein Ort der zu kulturellen und gesellschaftlichen Treffen diente. Hier war der mit Pracht ausgestattete Theater- und Ballsaal, hier befanden sich Arbeitszimmer, eine Bibliothek mit Fachliteratur, ein Lese- und Billiardsaal sowie Zimmer für Kartenspiele. Dank der Mittel von der Europäischen Union wurde der Saal saniert und im September 2011 nach zwei Jahren von Sanierungsarbeiten zur Verfügung gestellt.



Kasino (Ballsaal)

KEGELBAHN

Das Gebäude der Kegelbahn entstand ca. 1905 hinter dem Kasino als eine Ergänzung zum seinem Angebot. Die Kegeltradition wurde in Żyrdów noch in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts angefangen. Dank der Mittel aus der Europäischen Union wurde das Gebäude saniert und 2011 wieder zum Funktionieren gebracht. Heutzutage befindet sich hier eine Ausstellung über die Geschichte von Żyrdów.

ARBEITERHÄUSER

Circa 100 Wohngebäude, die der Architektur von Żyrdów einen einzigartigen Charakter geben, wurden vom roten Backstein aufgebaut. Die ältesten Häuser stammen vom Jahre 1867, nächste hat man sogar bis 1910 gebaut.



Kindergarten

KINDERGARTEN

Dieser Kindergarten für Arbeiterkinder von der Leinenfabrik entstand 1875 und wurde von Karol August Dittrich gegründet. Es war eine der ersten Institutionen dieser Art im Königsreich Polen. Die Arbeiter konnten hier ihre Kinder lassen. In der Nähe lag Babiniec, ein Ort in dem Kindergartenfrauen gewohnt haben. Heutzutage ist der ehemalige Kindergarten nach der Bestimmung von damals benutzt.



Volkshaus

KAROL-DITTRICH-VOLKSHAUS, DAS SOG. „LUDOWIEC“

Das von Karol Dittrich gebaute und 1913 abgegebene Gebäude mit origineller Form ist ein interessantes Beispiel der modernen Architektur. Das Gebäude fungierte als Kulturhaus für die Arbeiter der Leinenbetriebe und besaß einen Saal mit 600 Plätzen. Hier funktionierten u.a. ein Leientheater und Sängergesellschaften. Heutzutage befinden sich hier das Kino Len und das Kulturzentrum, in dem u.a. Kindergruppekursen, Chorkursen, Proben von Musik- und Theatergruppen, Filmclubtreffen, Literaturabende, Konzerte, Festivals, Theateraufführungen und Filmvorführungen statt finden.



Karol-Dittrich-Palast

KAROL-DITTRICH-PALAST

Eine Villa des Besitzers Karol Dittrich des Jüngeren wurde 1885-1890 gebaut. Sie repräsentiert Neorenaissance-Residenz. Der Palast wird vom landschaftlichen Karol-Dittrich-Park umgeben. Im Gebäude befindet sich im Moment das Museum des Westmasowiens, wo man u.a. die Panorama von Żyrarów sehen kann, die für die Weltausstellung in Paris 1900 gemalt wurde.



Kirche der Trostgottesmutter

KAROL-DITTRICH-LANDSCHAFTSPARK

Am Anfang war dieses der Garten der Villa von Karol Dittrich. Entworfen wurde er im englischen Stil. Zwischen den Parkbäumen schlängelt sich der Fluss Pisia-Gągolina. 2004-2007 wurde der Park dank der europäischen Mittel saniert.

KIRCHE DER TROSTGOTTESMUTTER

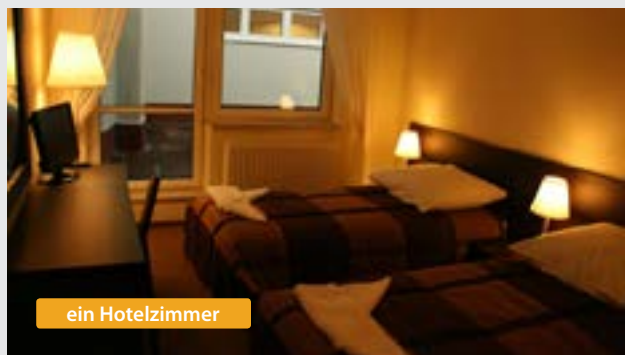
Eine der größten Sakralbauten in Masowien, die vom Anfang des 20. Jahrhunderts stammt. Die Innenräume sind im gotischen Stil erhalten. Verziert ist sie mit Glasfenstern, deren Autor Jan Gumowski ist.



Schwimmbad



Sporthalle



ein Hotelzimmer

AQUA ŻYRARDÓW – ENTSPANNUNG UND BUSINESS

In diesem multifunktionalen Sport- und Entspannungskomplex kann man sich wunderbar entspannen und seine Zeit nett verbringen. Fans der aktiven Erholung können das Schwimmbad, den Spielplatz oder die Tennisplätze benutzen, Sportfans können an Treffen und Wettbewerben teilnehmen. Fans von Teamspielen können zusammen Fußball- oder Basketballspiele gucken, Personen, die lieber Kampfsportarten sehen können der Schönheit der Wettstreit während einer Boxgala zusehen. Was die aktive Erholung und Wellnessstudio anbelangt, haben die Gäste von Aqua Żyrardów ein Schwimmbad, ein Becken mit Kunstfluss, eine der längsten Rutschen (123 Meter lang) in Polen, Saunas (u.a. Trocken- und Schwitzsauna), Solarium, Billiardsaal, Fitnessstudio, Sportsaal für Volleyball-, Basketball-, Hand- und Hallenballspiele sowie Tennisplätze mit Fläche von 23,77 x 10,97 Meter und einer Polyurethandecke. Auf dem Gelände wurde auch ein Ort für Fans von vor allem zwischen den Jugendlichen beliebten Sportdisziplinen gegründet – ein Skatepark. In ihm gibt es verschiedene Hindernisse für Trickerwerb und Inline-Skating, Skateboard und BMX-Fahren.

Seminare und Konferenzen

Aqua Żyrardów ist auch ein idealer Platz, wo man Business- und Integrationstreffen, Symposium, Schulung oder Konferenz sowie eine Familienfeier organisieren kann.

Hotelzimmer mit hohem Standard

Im Aqua Żyrardów funktioniert auch ein Hotel mit zwölf 1-, 2- und 3-Personenzimmern und Apartements mit hohem Standard. Alle Zimmer verfügen über ein Bad, Telefon und Internet, sind im modernen Stil ausgerichtet und sowohl auf Businesskunden als auch auf Touristen angepasst.

ŻYRANDÓW,
ZIBŁOWA 11-19

FLÄCHE
93 670 m²

**ERHOLUNG?
DAS BRINGT GEWINN!**

**Das Zentrum für
Investorenbedienung
Stadtamt Żyrardów**

pl. Jana Pawła II Nr. 1
98-300 Żyrardów
Tel.: + 48 46 858 15 04
Tel.: + 48 46 858 15 48
Fax: + 48 46 858 15 11

E-Mail: coi@zyrandow.pl
www.inwest.zyrandow.pl

Weit reichende Grundstücke im südlichen Stadtteil schaffen attraktive Bedingungen für die Ausnutzung zu Dienstleistungen und Erholung.

Diese Gebiete liegen am Ufer des Zalew Żyrardowski und werden zum belebten Erholungszentrum im Sommer.

Ein Stadtstrand und große Grüngebiete mit natürlichem Grün und die Nähe eines Reitzentrums machen diesen Ort zum perfekten Ort für Sport-, Erholung- und Touristeninfrastruktur.



Interessante Tatsachen

ŻYRARDÓW IN PARIS

Während der internationalen Ausstellung in Paris im Jahre 1900 zog der Żyrardower Stand die Aufmerksamkeit der Passanten mit der Panorama der ganzen Stadt. Das Gemälde mit 376 Zentimeter Länge und 140 Zentimeter Breite kann man heutzutage im Museum des Westmasowiens sehen.

AUF DEM ZARENTISCH

Einer der wichtigsten Empfänger von Leinenstoffe in Żyrardów war der Zarenhof in Russland. In den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts lag die Stadt im von Russland annektierten Teil, seine Leinenbetriebe waren die größten Fabriken dieser Art in Europa.

SCHWEJK IN BESTER VERSION

Der Autor der Übersetzung ins Polnische von „Die Schicksale des braven Soldaten Schwejk“, die heutzutage für beste Version des Buches gehalten ist, ist Paweł Hulka-Laskowski, ein Żyrardower Schriftsteller, Übersetzer, Religionkenner und Sozialarbeiter. Der Roman in seiner Übersetzung erschien 1931.



SEGLE ÜBER SEEN UND OZEANE

1980 kam zur Polnischen Meeresflotte das Schiff „Żyrardów“. Es war ein Kühlraumschiff, das zum Transport von Zitrusfrüchten und anderen Lebensmitteln auf Überseerouten benutzt wurde. Den Schiffsrumpf produzierte eine Werft in Portugal, die End- und Ausrüstungsarbeiten wurden in der Danziger Werft geführt.



ROMANTISCHER PARK

Im Herzen der Start liegt der Karol-Dittrich-Park. Er wurde 2004-2007 dank Mittel aus der EU saniert. Der zum Ende des 19. Jahrhunderts entstandene Park von fast 6 Hektaren war ein privater Garten von Karol Dietrich dem Jüngeren und umgab seinen Palast. Er wurde von Karol Sparmann, dem Gärtner des Warschauer Botanischen Gartens, entworfen. Heutzutage befindet sich im Palast das Museum des Westmasowiens.



ZUM JUBILÄUMSTAG DES STREIKS

Jährlich findet in Żyrardów eine Inszenisierung statt, die zu einem wichtigen Stadtereignis wurde: der Streik von Spulnarbeiterinnen vom 1883. In der Rekonstruktion dieses Ereignisses nehmen, neben der protesierenden Frauen, auch Kosaken und zarische Infanteriesoldaten teil.

EHRENBEWOHNER

Ein Ehrenbewohner der Stadt ist Kommandeur Jerzy Koziarski – Offizier der Kriegsmarine und Redakteur der Wochenzeitschrift der Kriegsmarine Namens „Bandera“. Ein anderer Ehrenbewohner von Żyrardów ist auch aus Schlesien stammender Bewohner dieser Stadt, Włodzimierz Śliwiński, Mitmacher von solchen Filmen wie „Małżeństwo z rozsądku“, „Pan Anatol szuka miliona“, „Westerplatte“, „Nikodem Dyzma“ und von vielen anderen.

KÜNSTLER UND POLITIKER

In Żyrardów wurde Zbigniew Kołaczek, Maler, Grafiker, Autor satirischer Zeichnungen geboren, der u.a. mit „Gazeta Wyborcza“ mitarbeitet. 1961 wurde hier die Komponistin von gegenwärtiger Musik Dorota Dywańska geboren, deren Kompositionen u.a. während des Festivals Warszawska Jesień (dt. Warschauer Herbst) präsentiert wurden. Vom selben Jahrgang stammt auch der in Skierniewice geborene Jarosław Gajewski, der mit Żyrardów verbunden ist und als Theaterschauspieler im Teatr Telewizji dem breiteren Publikum vorgestellt wurde. Andrzej Korycki ist ein 1966 in Żyrardów geborener Gitarrenspieler und Textschreiber.



BEKANNTE GESICHTER

In Żyrardów wurden Włodzimierz Kluciński, der Rektor der Warschauer Hauptschule der Dorfwirtschaft (SGGW) zwischen 1996-2002 sowie der Premierminister Leszek Miller geboren. Mit der Stadt ist auch der Premierminister Waldemar Pawlak verbunden. Eine der jüngsten erfolgreichen Stadtbewohnerinnen ist Gosia Rdest, internationale Meisterin von Polen in der prestigösen KF2 Karting-kategorie für das Jahr 2011.

Żyrardów - Preistäger prestigöser Preise

Die Stadt Żyrardów realisiert erfolgreich Ziele und Aufgaben. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise sind die Bestätigung der Effektivität der Stadtmächte. Unten präsentieren wir die wichtigsten davon.



POLNISCHES KULTURELLES ERBE

2012 bekam die vom 19. Jahrhundert stammende Historische Fabrikansiedlung (pl. Zabytkowa Osada Fabryczna) den Titel des Geschichtsdenkmals vom Präsidenten der Republik Polen, Bronisław Komorowski. Es ist eine der prestigösesten Auszeichnungen der letzten Jahre. Die Zeremonie fand am 2. Februar 2012 im Präsidentenpalast statt. Mit dem Titel des Geschichtsdenkmals werden Objekte von außergewöhnlichem geschichtlichen, wissenschaftlichen und künstlerischen Wert ausgezeichnet, die in der öffentlichen Meinung fest eingepreßt sind, und die von außergewöhnlicher Bedeutung für das kulturelle Erbe Polens sind.

DAS TOURISTISCHE IDEAL EUROPAS

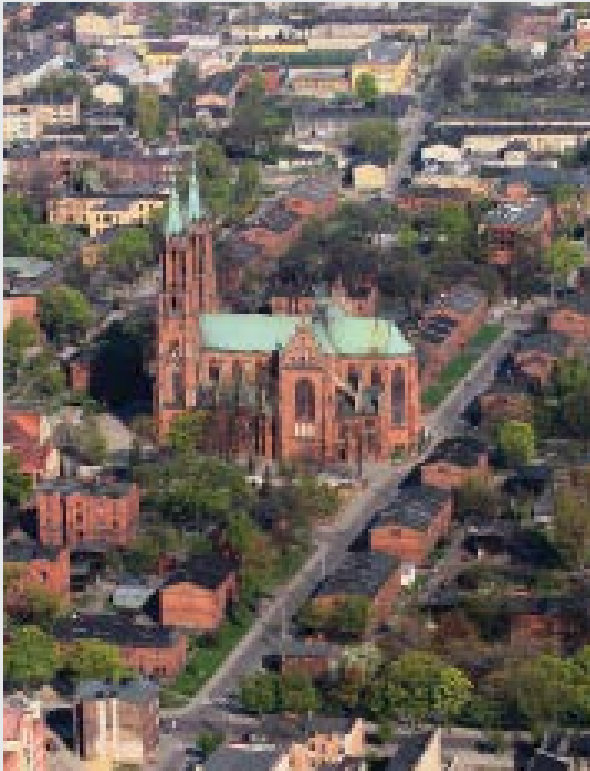
2011 bekam Żyrardów von der Europäischen Kommission den Hauptpreis im Wettbewerb um die Besten Europäischen Touristischen Ziele EDEN. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, die weniger bekannten und besuchten Orte in den EU-Ländern und EU-Kandidatenländern auszuzeichnen. Berücksichtigt werden Orte, die Aufmerksamkeit nicht nur wegen eines interessanten touristischen Angebotes verdienen. Es ist wichtig, dass der Gastgeber auch der Region gegenüber Ziele des ausgeglichenen Wachstums in der touristischen Branche realisiert, d.h. sich um die Umwelt, lokales kulturelles Erbe sowie um die Verbesserung der ökonomischen Lage der Bewohner der Region kümmert. Der Preis ist mit dem Recht verbunden, ein gewisses Logo sowie den Titel „Bestes Europäisches Touristisches Ziel“ zu benutzen sowie mit der Vermarktung des Ortes in Polen und im Ausland, die von der Polnischen Touristikammer POT in Polen und von der Europäischen Kommission im Ausland organisiert ist.



WOIWODSCHAFTSAUSZEICHNUNG FÜR AKTIVITÄT

Der Preis des Leiters im RPO der Woiwodschaft Masowien für die Jahre 2007-2013 wurde der Stadt Żyrardów verliehen als einer Stadt, die sich am aktivsten um die europäischen Mittel beworben hat. Einen Zuschuss bekamen folgende Projekte: „Żyrardów – Fabrik der Möglichkeiten. Wirtschaftliche Vermarktung Masowiens“ und „Sanierung der Denkmalobjekte von Resursa und der Kegelbahn in Żyrardów sowie ihre Anpassung für kulturell-künstlerische Ziele“.





ARCHITEKTONISCHER WUNDER

Historische Fabrikansiedlung von Żyrardów gewann zweimal im regionalen Wettbewerb naszemiasto.pl und bekam den Titel „Perle in der Krone der Woiwodschaft Masowien“ 2008 und 2009 (pl. „Perła w Koronie województwa mazowieckiego“). Der Preis wird von Internetuser verliehen, die 10 architektonische „Perlen“ Masowiens wählen.



SCHÖNSTER PARK MASOWIENS

Der K.A-Dittrich-Park in Żyrardów gewann in der Kategorie Park der mittleren Größe im Wettbewerb „Schönste Parks Masowiens“, der vom Marschallamt der Woiwodschaft Masowien organisiert wurde. Er gewann auch den dritten Platz im Wettbewerb um die schönsten Parks in Polen 2009, wurde auch von der Redaktion der Monatszeitschrift „Spotkania z Zabytkami“ (dt. „Treffen mit Denkmälern“) mit dem Jahrespreis für das perfekt gepflegte polnische Denkmal ausgezeichnet.

Entwicklungsrichtungen

Im Zusammenhang mit der Analyse des Innerpotenzials der Stadt und der Prozesse, die in der Umgebung verlaufen, wurde eine Entwicklungsstrategie entworfen, die das positive Image der Stadt beschreibt.

Bis 2025 definierte man die Vision der Entwicklung von Żyrardów wie folgt:

„Geschichte und Fortschrittlichkeit – Żyrardów als eine Stadt mit perfekten Lebensbedingungen, wichtiges Entwicklungszentrum Masowiens, touristisch attraktive und investorenfreundliche Stadt.“

Die Verwaltung von Żyrardów legt großen Wert auf die Unterstützung des Wirtschaftspotenzials der Stadt. Das Entwicklungspotenzial dieses sich schnell entwickelnden masowischen Zentrums regt zur Unterstützung von vier Branchen: Touristik, Bau-, Textil- und Filmbranche auf.

Verstärkte wirtschaftliche Position

Eine diversifizierte Äste- und Branchenstruktur der Industrie sowie die Tatsache, dass hier Produkte hergestellt werden, die sowohl in Polen als auch im Ausland erkannt werden, sind zweifellos Vorteile der Stadt. Kleinen und mittelgroßen Unternehmen werden von der Stadt sehr attraktive Investitionsgebiete angeboten. Eine Anlockerung zur Lokalisierung einer Firma in Żyrardów sind sicherlich Raumordnungspläne. Ein nächster Vorteil sind auch finanzielle Vorränge – Steuererleichterungen für lokale Firmen. Die Stadt versucht jährlich die Fläche der angebotenen Gebiete zu vergrößern und kümmert sich darum, dass sie immer mit technischer Erschließung abgegeben werden. Sie kümmert sich auch um ihre Infrastruktur und um das Kommunikationsnetz. Sie legt großen Wert auf die Unterstützung von kleinen und mittelgroßen Unternehmen.

Attraktives Touristik- und Erholungszentrum

Das steigende Interesse an Objekten und postindustriellen Bauten in der ganzen Welt sowie die Mode auf Sanierung von postindustriellen Bauten sind Faktoren, die für die Richtung der Entwicklungsstrategie auf Touristik, Kultur und Entspannung günstig sind. Die Bestätigung dessen ist die Entscheidung des Präsidenten der Republik Polen Bronisław Komorowski, die Fabrikansiedlung auf die Liste der Geschichtsdenkmäler 2012 zu platzieren sowie der erste Platz im von der Europäischen Kommission organisierten Wettbewerb für die Besten Europäischen Touristischen Ziele EDEN 2011. Man hat schon Mehreres getan, um dieses Ziel zu realisieren. Man sanierte die Gebäude des Casinos und der Kegelbahn, in denen u.a. das Zentrum für Touristische und Kulturelle Information entstand. Es wurde die Zusammenarbeit mit der Masowischen Regionalen Touristischen Organisation gegründet. Im Moment plant man Arbeiten an einem touristischen Internetportal von Żyrardów, die Verwaltung schafft günstige Bedingungen für die Entwicklung der touristischen Infrastruktur. Die Stadt bietet auch Investitionsgebiete für touristische und Erholungstätigkeit. Żyrardów arbeitet mit in der Nähe gelegenen Gemeinden, was das Programm „Industrielle Woiwodschaft Masowien“ anbelangt.

Strategische Ziele

Die stufenweise verlaufende Realisierung der Vision von Żyrardów als einer Stadt, in der Menschen leben, lernen, wohnen, arbeiten und sich erholen wollen, wird durch die Realisierung der untenstehenden Ziele möglich:

- I.** Ständige Verbesserung der Lebensbedingungen der Bewohner.
- II.** Verstärkung der Position von Żyrardów als bedeutendes Wirtschaftszentrums.
- III.** Formen des Raumordnungsplans für Funktionalität und sozial-wirtschaftliche Entwicklung der Stadt.
- IV.** Entwicklung der technischen Infrastruktur.
- VI.** Unterstützung von prolokalen Haltungen in der Gesellschaft.

(Quelle: Strategie der Entwicklung von Żyrardów bis 2025; Dokument angenommen durch einen Beschluss des Stadtrats Nr. XLIV/363/10 vom 25. März 2011)

ŻYRARDÓW



VORTEILE VON ŻYRARDÓW

- strategische Lage
- günstige Verbindungen
- attraktive Investitionsgebiete
- qualifiziertes Personal
- hohes Wirtschaftspotenzial
- Präsenz von polnischen und ausländischen Investoren
- modernes und freundliches Stadtamt

Adressdaten

STAATLICHE INSTITUTIONEN

Stadtamt von Żyrardów

pl. Jana Pawła II Nr. 1, Żyrardów
Tel.: + 48 46 858 15 00
Fax: + 48 46 858 15 11
www.zyrardow.pl

Das Zentrum für Investorenbedienung des Stadtamtes von Żyrardów

pl. Jana Pawła II Nr. 1, Żyrardów
Tel.: + 48 46 858 15 04
Fax: + 48 46 858 15 11

Kreislandratsamt in Żyrardów

ul. Bolesława Limanowskiego 45, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 45 69
Fax: + 48 46 855 20 21
www.powiat-zyrardowski.pl

Woiwodschaftsamt in Warschau

pl. Bankowy 3/5, Warszawa
Tel.: + 48 22 695 62 99
Fax: +48 22 695 66 87
www.mazowieckie.pl

Steueramt in Żyrardów

ul. 1-go Maja 49A, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 35 56, + 48 46 855 22 37
Fax: + 48 46 855 35 56, Durchwahl 115
www.is.waw.pl/USZyrardow

Rentenversicherungsträger (ZUS)

ul. Bankowa 1, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 20 01 do 05
Fax: + 48 46 856 31 85/86
www.zus.pl

Kreisarbeitsamt in Żyrardów

ul. Limanowskiego 45, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 42 58
Fax: + 48 46 855 38 12
www.pup-zyrardow.pl

Kreisarbeitsaufsichtsamt in Warschau

ul. Lindleya 16, Warszawa
Tel.: + 48 22 628 96 29
Fax: + 48 22 435 50 92
www.warszawa.oip.pl

Kreisgericht in Żyrardów

al. Partyzantów 3, Żyrardów
Tel.: + 48 46 854 31 00
Fax: + 48 46 854 31 42
www.zyrardow.sr.gov.pl

BANKEN MIT BEDIENUNG DER BUSINESSKUNDEN

Bank BGŻ

ul. 1 Maja 43A, Żyrardów
Tel.: + 48 46 854 16 86
www.bgz.pl

Bank Pekao S.A.

ul. 1 Maja 11, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 32 16
www.pekao.com.pl

Genossenschaftsbank

ul. Łukasieńskiego 13, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 47 07
www.bsskierniewice.pl

BNP Paribas Bank Polska

ul. 1-go Maja 23A, Żyrardów
Tel.: + 48 22 778 56 60
www.bnpparibas.pl

Getin Bank

ul. Łukasieńskiego 9/13, Żyrardów
Tel.: + 48 46-856-30-01
www.getinbank.pl

ING Bank Śląski

ul. Stefana Okrzei 29, Żyrardów
Tel.: + 48 801 222 222
www.ingbank.pl

Kredyt Bank S.A.

ul. 1 Maja 41, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 60 21
www.kredytbank.pl

PKO Bank Polski

ul. Księdza Ottona Wittenberga 1, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 24 96
www.pkobp.pl

Polbank EFG

ul. Stefana Okrzei 8/14, Żyrardów
Tel.: + 48 22 651 31 10
www.polbank.pl

BUSINESSUMGEBUNG

Lodzer spezieller ökonomischer Bereich

ks. Tymienieckiego 22/24, Łódź
Tel.: + 48 42 676 27 53, + 48 42 676 27 54
Fax: + 48 42 676 27 55
www.sse.lodz.pl

Polnische Agentur für Information und Ausländische Investition

ul. Bagatela 12, Warszawa
Tel. + 48 22 334 98 75
Fax: + 48 22 334 98 89
www.paiz.gov.pl

Agentur für die Entwicklung Masowiens

Das Zentrum für Bedienung von Investoren
und Exporteure
ul. Nowy Zjazd 1, Warszawa
Tel.: + 48 22 566 47 60, Fax: + 48 22 843 83 31
www.armsa.pl

Masowischer Regionaler Darlehenfund

ul. Hoża 86, lok. 209, Warszawa
Tel.: + 48 22 890 04 26
Fax: + 48 22 890 13 11
www.mrfp.pl

Masowische Einheit für die Einführung von Unionprogrammen

ul. Jagiellońska 74, Warszawa
Tel.: + 48 22 542 24 38, + 48 22 542 22 73 do 77
www.mazowia.eu

Masowischer Fund der Kreditbürgschaften

ul. Mycielskiego 20, Warszawa
Tel.: + 48 22 840 32 35
Fax: + 48 22 840 32 53
www.mfpk.com.pl

RECHTLICHE BEDIENUNG

Bożykowska Elżbieta

Notarkanzlei
ul. Stefana Okrzei 31, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 33 88

Chmiel Aleksandra

Notarkanzlei
ul. Stefana Okrzei 8, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 48 89

Młodawska-Błoch Barbara

Notarkanzlei
al. Partyzantów 5, Żyrardów
Tel.: + 48 46 855 30 02

TOURISTIK/HOTELS

Das Zentrum für touristische Information

ul. 1 Maja 45, Żyrardów
Tel.: + 48 46 854 28 28
E-mail: cit@zyrardow.pl

"AQUA ŻYRARDÓW" Sp. z o. o.

ul. Stefana Jodłowskiego 25/27, Żyrardów
Tel.: + 48 46 854 16 46, Durchwahl 106
www.aqua.zyrardow.pl

Kasino

ul. 1 Maja 45, Żyrardów
Tel.: + 48 46 854 24 24
www.resursa.zyrardow.pl



Żyrardów kurz und Bünding

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fläche	14,35 km ²
Bevölkerung zusammen	41 526
Männer	19 455
Frauen	22 071
Personen im Arbeitsalter	27 661
Personen vor dem Arbeitsalter	6 302
Registrierte Arbeitslose	2 069 (7,8%)
Anzahl der Wirtschaftsobjekte	5 352
Registrierte Wirtschaftsobjekte	5353
Dienstleistungen	4320
Industrie und Bau	1007
Andere	26

PREISLISTE FÜR INVESTOREN:

Wasser	3,61 zł/m ²
Abwasserabfuhr	ab 8,57 zł/m ²
Grundstückverkauf	ab 124 zł/m ²
Pacht von Dienstleistungsräumlichkeiten	ab 7,23 zł/m ²

Immobiliensteuer für Objekte mit Wirtschaftstätigkeit:

Boden	0,88 zł/m ²
Gebäude	22,82 zł/m ²
des Immobilienwertes (Überdächer, Parkplätze usw.)	2 %

Die Stadt Żyrardów bietet 16 attraktive Investitionsgrundstücke, die in unterschiedlichen Gebieten der Stadt gelegen sind. Preise dieser Immobilien fangen schon ab 120 PLN/m².

BRUTTOINLANDPRODUKT

Bruttoinlandprodukt für die Woiwodschaft Masowien 2010 betrug in Millionen PLN 315 826 (60 359 PLN per capita), was 22,3% des Bruttoinlandprodukts des ganzen Staates ist. Die Region, in der Żyrardów liegt, unterscheidet sich durch eins der höchsten Bruttoinlandsproduktswerte im ganzen Land



FOTOS DANK DER GEFÄLLIGKEIT VON FOLGENDEN FIRMEN:

"Aqua Żyrardów" Sp. z o.o. (S. 48)

das Archiv der polnischen ozeanischen Fluglinien (S. 50)

Arlen S.A. (S. 21, 41)

Fabrik der Styroporwaren (S. 19)

Polnische Generaldirektion für Landesstraßen und Autobahnen (S. 33)

Knauf Industries Sp. z o.o. (S. 24)

der Lokalen Touristischen Organisation des Westmasowiens (S. 1, 3, 14-16, 50)

dem Kasino Żyrardów (S. 1, 46)

Ruukki Polska Sp. z o.o. (S. 25)

Stara Przędzalnia Sp. z o.o. (S. 1, 18)

Gesellschaft der Fabrik Feniks (S. 51)

TCL Operations Polska Sp. z o.o. (S. 7, 26)

tex-len plus (S. 7, 19)

Marschallamt der Woiwodschaft Masowien (S. 4)

Stadtamt Żyrardów (S. 5, 33, 42-43, 45-47, 52, 55)

„Życie Żyrardowa“ (S. 10, 51)

AUTOREN VON FOTOS

Paweł Świątek (S. 1, 7, 44, 53)

Piotr Więckowski (S. 1, 53)

Zbigniew Paluch (S. 7-8, 22-23, 28-29, 38-40, 53)

Paweł Fabiszewski FOTO-LOT (S. 17, 27, 34-35, 49)

Website fotolia.com (S. 7, 31, 36, 57, 58)

Museum des Westmasowiens (S. 1, 3, 43)

Stadtamt Żyrardów

pl. Jana Pawła II Nr. 1, 96-300 Żyrardów

Tel.: + 48 46 858 15 00, Fax: + 48 46 858 15 11

urzad@zyrardow.pl